Amtliche Mitteilung • zugestellt durch Post.at

UNSER LANZENKIRCHEN

die Gemeinde-Information

1
APRIL
2021

Der erste Genussmarkt war ein voller Erfolg: *Gärtnerin Annamaria Handler, Winzer Christoph Fingerlos, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler und Genussmarkt-Initiatorin Maria Kornhofer*

Unsere Gemeinde gibt im Internet Vollgas
Bestellungen weiterhin möglich

Glasfaser-Ausbau startet im April

Bezirkshauptmannschaft genehmigt Nahwärmeanlage für Ortszentrum

Ende März wurde die gewerbe- und baurechtliche Genehmigung durch die BH Wiener Neustadt für die Nahwärmeanlage erteilt, die das Ortszentrum versorgen soll. Die BH hat folgende Technikbereiche für die Nahwärmeanlage überprüft: Bautechnik, Maschinenbau, Verkehrstechnik, Brandschutz, Lärm- und Emissionstechnik.

9 Lanzenkirchner Forstwirte und Waldbesitzer habe sich zu einer Biomassegemeinschaft, unter der Mithilfe der Bioenergie NÖ, zusammengeschlossen. Die Gemeinschaft wird eine kompakte Nahwärmeanlage errichten und damit die öffentliche Gebäude im Zentrum (Schulen, Gemeindeamt sowie Kindergarten) und die Wohnbauten der WET-Genossenschaft mit sauberer Wärme aus Qualitätshackgut versorgen – bis jetzt wurde das Ortszentrum mit Erdgas versorgt. Das vorliegende Projekt wurde im Juli 2020 beim „Klima- und Umwelttag“ der Bevölkerung vorgestellt. Die Nahwärme-Anlage wird außerhalb der Aspang-Bahntrasse, und somit außerhalb des Ortsgebiets, errichten. Die Bauarbeiten sollen noch vor dem Sommer gestartet werden.

Obmann Markus Grabner von der Biomassegemeinschaft: „Die Bezirkshauptmannschaft hat nach genauer und sachlicher Prüfung die Genehmigung für die Nahwärmeanlage erteilt. Wir möchten hier als Forstwirte rasch mit dem Bau beginnen und damit ganz klar unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Mit der modernen Anlage wird 110 Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr eingespart. Mit der Biomassegemeinschaft sichern wir auch zu, dass ausschließlich heimisches Holz von regionalen Bäuerinnen und Bauern verwendet wird. Damit erhöhen wir auch die Wertschöpfung in unserer Gemeinde und der Region.“ Die Anlage wird als Fertigmodul-Biomasse-Heizanlage mit einem modernen, österreichischen Biomassekessel mit einer Heizleistung von 310 kW ausgestattet. Zum Vergleich: Aktuell sind in Niederösterreich über 770 Biomasseanlagen in Betrieb.

Obmann Markus Grabner

Die Vorteile der modernen Nahwärmeanlage:

- Kompaktes und kurzes Wärmenetz, um Übertragungsverluste gering zu halten
- Anlieferung über Feldwegenetz und durch den Föhrenwald, somit kurze Transportwege
- Ausschließlich Qualitäts-Hackgut aus der Region wird verwendet, damit wird die Wertschöpfung in der Region erhöht
- Modernste Technologie bei der Filtertechnik, daher sind keine negativen Einflüsse für die Wohngebäude zu erwarten

Zur Bioenergie Niederösterreich: Die Bioenergie NÖ ist eine landwirtschaftliche Errichtungs- und Betriebsgenossenschaft, welche sich dem Bau und Betrieb von regional verankerten, nachhaltigen und landwirtschaftlichen Bioenergie-Wärmeversorgungsanlagen verschrieben hat. Ziel der Gründung war der Bedarf einer bäuerlichen Genossenschaft, die auf Landesebene agieren kann um Wohnbauträgern sowie Vertretern von Gemeinden, Land und Bund, aber auch Gewerbetreibenden einen Ansprechpartner zu bieten. Die Bioenergie NÖ wurde 2003 gegründet. Die Genossenschaftsmitglieder, welche überwiegend Land- und Forstwirte sind, sind Eigentümer der Bioenergie NÖ und bilden vor Ort autarke Gemeinschaften.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Dr. Dietmar Baumgartner, Marianne Dock, Dr. Ludwig Dock, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, BR Martin Preineder

Gemeinde-Ehrungen für Dr. Baumgartner und Dr. Dock

Anfang März durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Mediziner Dr. Dietmar Baumgartner und Dr. Ludwig Dock zu einem besonderen Ereignis am Gemeindeamt begrüßen.

Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindearzt durfte Bernhard Karnthaler dem engagierten Mediziner Dr. Ludwig Dock den goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Lanzenkirchen überreichen.

Der pensionierte Kinderarzt und Vizepräsident der NÖ Ärztekammer Dr. Dietmar Baumgartner wurde ebenfalls für seine langjährige Tätigkeit als Mediziner mit der silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Lanzenkirchen gewürdigt.

Foto: Johannes Friedl

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Bauernbund-Direktor Paul Nemecek

Besuch von Bauernbund-Direktor Paul Nemecek

Am 16. Dezember durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler Bauernbund-Direktor Paul Nemecek in Lanzenkirchen begrüßen.
Neben einem gemeinsamen Arbeitsgespräch am Gemeindeamt Lanzenkirchen wurden die Lanzenkirchner Direktvermarkter sowie deren Selbstbedienungsläden und Automaten besichtigt und Gespräche mit den Betreibern geführt.
„In der derzeitig schwierigen Situation ist manchen bewusst geworden wie wichtig unsere Nahversorger sind und diese Verfügbarkeit nicht selbstverständlich ist. Wir dürfen dankbar sein, dass eine große Auswahl an Produkten bei uns in Lanzenkirchen hergestellt wird“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Arbeitsgespräch mit Gemeinde Schwarzau.
Ende Februar durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Bürgermeisterin Evelyn Artner (Gemeinde Schwarzau) sowie GGR Ing. David Diabl und GR Bianca Dachler am Gemeindeamt Lanzenkirchen begrüßen. Es fand ein gemeinsames Arbeitsgespräch rund um zukünftige Veranstaltungen sowie Erweiterungen der Spielplätze und Aktivitäten des Dorferneuerungsvereins Föhrenau statt. Am Foto: GR Bianca Dachler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bürgermeisterin Evelyn Artner, GGR Ing. David Diabl

Bürgermeister
BERNHARD KARNTHALER

Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Vor genau einem Jahr, am Beginn der weiter anhaltenden Corona-Pandemie, waren vielerorts die Regale im Handel nach Hamsterkäufen leergeräumt. Damit sich das in Krisenzeiten nicht wiederholt, ist ein Umdenken im eigenen Land, was die sichere Versorgung mit Lebensmitteln betrifft, notwendig.

In dieser schwierigen Situation ist hoffentlich vielen bewusst geworden, wie wichtig unsere Nahversorger sind und diese Verfügbarkeit nicht selbstverständlich ist. Die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor im Griff. Die Bevölkerung blickt täglich gespannt auf Infektions-Kurven, Inzidenz-Zahlen und Intensiv-Betten. Was aber die leeren Regale betreffe, ist „die Vergessenskurve“ leider steil.

Unsere innovativen Direktvermarktungsbetriebe haben die vergangenen Monate genutzt und bieten Produkte zusätzlich über Automaten, Selbstbedienungsläden und ihren Hofläden an. Ich traue mir zu behaupten: Dieses breite Angebot ist einzigartig in unserer Region – und dafür möchte ich mich bei den Bäuerinnen und Bauern aufrichtig bedanken!

Wir, als Gemeinde, wollen den Trend von heimischen, regionalen Lebensmittel und bewussten Konsum weiter unterstützen. Dafür haben wir auch den „Kleinen Genussmarkt - Kostbarkeiten aus der Region“ am Lanzenkirchner Hauptplatz ausgearbeitet. Frische Lebensmittel von regionalen Bauern, Direktvermarktern und Genuss-Handwerkern werden dort angeboten. Am 27. März durften wir die Premiere feiern – und der Genussmarkt ist nun ein Fixpunkt jeden letzten Samstag im Monat. Danke hier auch allen die zum Gelingen beigetragen haben: Maria Kornhofer, als „Schirmherrin“, die Zimmerei Brandstätter mit den einheitlichen Verkaufständen, die Mitarbeiter am Gemeindeamt, die teilnehmenden Betriebe und viele mehr!

Wir dürfen dankbar sein, dass eine große Auswahl an Produkten bei uns in Lanzenkirchen hergestellt wird. Die Direktvermarktungsbetriebe und die Termine vom Genussmarkt finden Sie in der Zeitung – nutzen Sie das Angebot!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler

Stefan Trastaller (Strabag, Projektleitung), Lukas Grill (ZT-Kornfeld, Projektleitung), Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl, Daniel Schwarz (nöGIG, Projektleitung), Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Matthias Lorenz (Strabag, Projektleitung)

Glasfaserausbau startet im April

Nach Prüfung aller notwendigen Parameter wurde die offizielle Baureife für den Glasfaserausbau in der Marktgemeinde Lanzenkirchen erreicht.

Die nächsten Schritte stehen bereits fest

- Ab Mitte April: Beginn der Hausanschluss-Begehungen
- Bis Ende April: Baustellenvorbereitung
- Ab Anfang Mai: Tiefbaustart
- Ab September: großflächige Aktivierung der ersten Anschlüsse
- August 2022: Abschluss

Im Zuge des Ausbaus erhalten alle Personen, die Anschlüsse bestellt haben, rechtzeitig sämtliche Informationen, die sie benötigen. Die Vertreter der Baufirma werden bei der Baubegehung über die Übergabepunkte an der Grundstücksgrenze informieren. Sobald ein Bauabschnitt kurz vor Fertigstellung ist, folgen die Unterlagen für die Hausinstallation und das Startpaket wird zugestellt. Dann werden Termine für die Aktivierung des Anschlusses vereinbart. Wichtig: Wenn Sie beim Glasfasernetz mit dabei sein wollen, sollten Sie bei anderen Dienstanbietern jetzt keine langen Bindefristen bei Verträgen mehr eingehen!

Das NÖ Glasfasernetz ist offen für unterschiedliche Diensteanbieter. Das Angebot, aus dem Haushalte und Betriebe wählen können, wird laufend erweitert. Die aktuelle Übersicht ist hier zu finden: www.noegig.at/anbieter

Schon jetzt sollten Sie darauf achten, dass Sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.

Bestellungen weiterhin möglich

Selbstverständlich können auch während der Bauphase Glasfaseranschlüsse bestellt werden. Der Preis für einen Einzelanschluss beträgt in dieser Phase 600 Euro. Nach Fertigstellung des Netzes kostet der Anschluss 900 Euro. Hier finden Sie die neuen Bestellformulare: www.noegig.at/bestellung

Hilfswerk übersiedelt nach Lanzenkirchen“

Mit 1. Dezember hat das Hilfswerk einen neuen Standort im BVB-Businesspark, von Inhaber Bruno Vallandt.
„Damit haben 65 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter einen Arbeitsplatz in unserer Gemeinde. Wir werden damit zur sozialen Drehscheibe für die gesamte Region!“, freut sich Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Das Betreuungsgebiet umfasst folgende Gemeinden: Wiener Neustadt, Bad Erlach, Bad Fischau-Brunn, Bromberg, Hochwolkersdorf, Hohe Wand, Hollenthon, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Lichtenegg, Schwarzenbach, Walpersbach, Weikersdorf am Steinfelde, Wiesmath und Winzendorf-Muthmannsdorf.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gabriela Goll (Geschäftsbereichsleitung Hilfe und Pflege daheim), Vermieter Bruno Vallandt, Bgm. Michael Nistl (Vorsitzender Verein „Hilfswerk Wiener Neustadt-Land“) und Vzbgm. Heide Lamberg

Dr. Bettina Reiterer wird unsere neue Gemeindeärztin

„Denke nicht darüber nach, warum du krank geworden bist, sondern darüber, wie du wieder gesund werden kannst!“ – nach diesem Motto arbeitet Dr. Bettina Reiterer. Was für sie das Schöne an ihrem Beruf ist und wie engagiert sie arbeitet, darüber bekommen wir einen kurzen Einblick in folgendem Interview mit ihr.

Warum haben Sie sich als Gemeindeärztin beworben?
Dr. Reiterer: Mir ist es wichtig, die Patienten in ihrer individuellen Situation kennenzulernen und eine persönliche Beziehung aufzubauen. Das ist in einer Gemeinde, die auch zu meinem Lebensumfeld gehört, einfacher umzusetzen als in einer großen Stadt.

Warum sind Sie Ärztin geworden?
Das Schöne an meinem Beruf ist es, jeden Tag neue Menschen kennenzulernen und sie dort, wo sie Hilfe brauchen bestmöglich zu unterstützen.

Warum haben Sie sich für die Allgemeinmedizin entschieden?
Die Allgemeinmedizin ist breit gefächert und abwechslungsreich – und gleichzeitig ist mir die Möglichkeit, Familie und Beruf zu vereinbaren sehr wichtig. Es ist eine herausfordernde Aufgabe, die Menschen beim Gesundwerden und – genauso wichtig – beim Gesundbleiben zu begleiten.

Welche Aufgaben werden sie in Zukunft in Lanzenkirchen übernehmen?
Ich werde als Hausärztin meinen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Lanzenkirchen leisten und auch die Tätigkeiten der Gemeinde- und Schulärztin übernehmen.

Zur Person:
Dr. Bettina Reiterer ist in Bad Erlach aufgewachsen, wohnt jetzt mit ihrem Mann und ihren Kindern (6, 11 und 13 Jahre) in Katzelsdorf.

Sie hat 1996 im BG Zehnergasse in Wiener Neustadt maturiert und 2003 an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien promoviert. Danach hat sie ihre Turnusausbildung in Wiener Neustadt absolviert. Als Ärztin hat sie einige Kollegen in Wiener Neustadt und Bezirk vertreten, war im Kurhaus Königsberg in Bad Schönau tätig und hat in einer Gruppenpraxis in Wiener Neustadt ordiniert. Dr. Reiterer ist Allgemeinmedizinerin und hat Diplome für Palliativmedizin, Akupunktur, Fortbildung, sowie das Notarztdiplom.

In der Gemeindezeitung beiliegend finden Sie ein Patientenblatt, welches Sie zu Hause ausfüllen und bei Ihrem ersten Besuch bei Dr. Reiterer mitnehmen können!

Dr. Bettina Reiterer und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten!

Wir ersuchen Sie, zu unserer Unterstützung zu einem Ihrer ersten Besuche in der Ordination ein **ausgefülltes Datenblatt mitzubringen**.

Bitte um **telefonische Terminvereinbarung** bevor Sie zu uns kommen, damit wir die Richtlinien für den Ordinationsbetrieb in der Corona-Pandemie einhalten können! Tragen Sie bitte auch Ihre **FFP2-Maske**, halten Sie **Abstand** und **desinfizieren** Sie Ihre **Hände**.

Dauermedikamente können gerne telefonisch, per E-Mail oder auch postalisch bzw. durch Einwurf in unseren Briefkasten bestellt werden.

Bitte vergessen Sie nicht, am Bestellzettel auch Ihre **Daten und eine Telefonnummer** für eventuelle Rückfragen anzugeben! Ihre Medikamente sind spätestens am übernächsten Werktag in jeder ELGA-Apotheke abzuholen.

Wir freuen uns, Sie in der neuen Lanzenkirchner Ordination zu begrüßen und Ihnen unsere Hilfe in Ihren Gesundheits- und Krankheitsfragen anzubieten!

Dr. Bettina Reiterer und Ulrike Grassl

Dr. Bettina Reiter wird ab 03.05.2021 vorübergehend bei der Praxisgemeinschaft Lilienhof ihre Ordination öffnen. Sobald der geplante Standort fertiggestellt ist, findet der Umzug in die Hauptstraße 52 statt.

Kontakt:
Telefon: 02627/20 020
Fax: 02627/20 020 - 5
E-Mail: mail@ordination-reiterer.at
Schloßplatz 2, 2821 Lanzenkirchen
(Praxisgemeinschaft Lilienhof)

Öffnungszeiten:
Mo 7.30 - 13.00, Di 14.30 - 18.30 Uhr,
Mi 7.30 - 13.00, Fr 7.30 - 12.30 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung
am 28., 29. und 30. April
von 9.30 bis 11.30 Uhr möglich!

Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Wir sind mit zahlreichen Angeboten für Sie da!

In der Coronapandemie sind wir als Gemeinde besonders bemüht, für unsere Bürger das Leben leichter zu machen. Ganz besonders liegen uns dabei die Familien und eigentlich alle Generationen am Herzen. Wir versuchen auf die Bedürfnisse unserer Bürger einzugehen. So wollen wir auch die Wünsche der Eltern berücksichtigen. Wie auch letztes Jahr werden wir die Öffnungszeiten des Kindergartens und des Horts in den Sommermonaten, wenn gewünscht, erweitern. Wir haben in Lanzenkirchen für unsere Kinder viele wunderschöne Spielplätze, mit zahlreichen Spielgeräten. Hier kommen Spaß und Bewegung nicht zu kurz. Wir pflegen und warten die Spielplätze, damit alles passt.

Für die Bewegungsfreudigen jeden Alters wird es wie auch letztes Jahr „Bewegt im Park" geben. Toni Haindl, der auch das Seniorenturnen leitet, wird wieder für alle Interessierten Turnen anbieten. Wir werden zusätzlich auch einen Yogakurs organisieren, damit unsere Bürger sich kostenlos fit halten können. Diese Kurse werden zwei Monate lang dauern und im Freien, auf der Schickerwiese, mit ausreichend Abstand abgehalten.

Hier am Land sind wir ja gesegnet mit unseren wunderschönen Naherholungsgebieten. Die Rosalia mit dem Aussichtsturm und die Leitha-Au mit ihrer Nähe zum Wasser bieten direkt vor der Haustür Ausgleich, frische Luft und Bewegungsmögchkeiten.

Auch für die psychische und physische Gesundheit hat die Gemeinde Angebote, die gerade in den schwierigen Zeiten, die wir alle gerade erleben, eine große Hilfe bieten können. Die kompetente Lebens- und Sozialberaterin Susanne Dissauer bietet in ihrer monatlichen Beratungsstunde ihre Unterstützung bei Krisen an.

Die Gemeindepflegerin Gabriele Tauscher hilft in ihren Sprechstunden und bei Hausbesuchen bei der Organisation der Pflege, informiert, vermittelt Hilfsangebote und hilft bei der Antragstellung von Pflegegeld. Auch die Tauschbox ist nicht nur ein Nachhaltigkeitsprojekt, sondern kann bei einem kleinen Einkommen eine tolle Möglichkeit sein, Geld zu sparen.

Alle diese Angebote der Gemeinde sollen Ihnen, unseren Bürgern, das Leben erleichtern. Nehmen Sie unsere Hilfe an, dafür sind wir da!

Foto: Firma Lamberg

Bundesministerin Susanne Raab zu Gast bei Firma Lamberg
Bundesministerin Susanna Raab besuchte im Februar die Firma Lamberg. Gemeinsam mit ihrem Ehemann waren sie als Kunden vor Ort und nutzten die Gelegenheit um sich von Chef Rudolf Lamberg aus erster Hand beraten zu lassen. Die Firma Lamberg ist ein Familienbetreib aus Lanzenkirchen und für innovative Wintergartenlösungen und Fenster in ganz Österreich bekannt. Vizebürgermeisterin Heide Lamberg nutzte den Besuch um sich auch in einem persönlichen Gespräch über die Sozialpolitik auszutauschen.

Eine Lanzenkirchner Familie benötigt Hilfe

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist es für die Angehörigen immer schwierig. Noch tragischer ist es jedoch, wenn ein Familienvater ganz plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wird. So ist auch der Lanzenkirchner Harald Reithofer im 61. Lebensjahr verstorben. Er hinterlässt seine Witwe Sabina und seine drei Kinder Oliver, Nico und Sophie. Die beiden jüngeren Kinder sind im Teenageralter und noch in der Schule, beziehungsweise in Ausbildung.

Harald Reithofer ist in der Früh, wie jeden normalen Tag, in die Arbeit gegangen. Doch war es kein normaler Tag, er kam nicht mehr nach Hause zurück. Er erlitt einen Herzinfarkt, wenige Tage danach verschied er.

Die Hinterbliebenen müssen jetzt nicht nur den Verlust des Familienvaters verkraften, auch die finanzielle Lage ist angespannt. Aufgrund einer Diabeteserkrankung des Vaters konnte sich die Familie keine Lebensversicherung leisten.

Zur Unterstützung der Familie bitten wir um Spenden an folgendes Bankkonto:
IBAN:
AT89 3264 7000 0205 0094
Verwendungszweck:
Spende Fam. Reithofer

Community Nurse: Hilfe für pflegende Angehörige

Gemeindeschwester Gabriele Tauscher unterstützt Familien bei Pflegefall

Seit Jahresbeginn stellt die Gemeinde als Pilotprojekt ihren Bürgern eine Gemeindeschwester zur Seite. Gabriele Tauscher hilft als Gesundheitsexpertin mit Fachwissen weiter, wenn ein Pflegefall in der Familie auftritt. Sie kann Eltern mit kranken Kindern genauso unterstützen wie Menschen nach einem Unfall oder wenn das Alter drückt.
Die Gemeindeschwester hilft in ihren Sprechstunden und bei Hausbesuchen bei der Organisation der Pflege. Sie informiert, welche Hilfsangebote es gibt, vermittelt die Kontakte zu Pflegediensten und hilft bei administrativen Dingen, wie der Antragstellung von Pflegegeld. Wenn pflegende Angehörige an ihre Grenzen kommen, weiß sie, wie diese entlastet werden können. Auch bei der Suche nach einer passenden 24h Pflege kann sie mit Erfahrungswerten weiterhelfen.

Schwester hilft gerne

Tauscher berichtet von ihren Arbeit: „Ich finde es eine wunderschöne Aufgabe. Ich hole die Leute mit Empathie dort ab, wo sie stehen, helfe ihnen, damit die Sorgen weniger werden. Pflegende Angehörige haben einen unglaublich großen Redebedarf.“ Ihre Erfahrung ist: „Wir Frauen helfen und merken oft nicht, dass keine Zeit für uns selber bleibt.“ Sie ermahnt: „Holen Sie sich Unterstützung, bevor Sie nicht mehr können!“ Sie fasst zusammen: „Für mich ist es ein irrsinnig gutes Gefühl, wenn ich merke, was ich einer Familie gesagt habe, hat geholfen.“

Lanzenkirchens Gemeindeschwester Gabriele Tauscher und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg

Vizebürgermeisterin Heide Lamberg ist von dem Projekt begeistert: „Ich bin happy, dass das angenommen wird. Ich weiß von Bekannten und Verwandten, welche Hürden es bei der Pflege gibt. Oft fehlt die Zeit für Anträge, man weiß gar nicht, wo man anfangen soll, welche Möglichkeiten man hat. Es ist eine große Erleichterung für Angehörige und Patienten Hilfe zu bekommen.“

Auch in Bad Erlach und Walpersbach wurden jetzt Gemeindeschwestern engagiert. Durch das Vernetzen mit ihren Kolleginnen wird die Arbeit aller effektiver.

Benefizsuppenessen am 7.März – diesmal „to go“

Wegen der Corona-Beschränkungen fand der traditionelle Fastensuppen-Sonntag in der Pfarre Lanzenkirchen anders als gewohnt statt. Um ihre Spezialitäten-Suppen für einen guten Zweck dennoch an den Mann/die Frau zu bringen, hatten sich die findigen Suppenköchinnen des Weltladens etwas einfallen lassen: „Suppe to go“ hieß die Devise, und so holten sich viele ihre „Fastensuppe im Glas“ gegen eine Spende vom Hauptplatz. Die Auswahl war gewohnt groß und bald „vergriffen“: Die über 120 Gläser, gefüllt mit 16 verschiedenen Suppen waren um 11 Uhr weg. Mit dem Spendenerlös von 900 Euro unterstützt der Weltladen-Verein „Unsere Erde – eine Familie“ ein Reisanbau- und Verarbeitungsprojekt in Nigeria und ein Selbsthilfeprojekt für indigene Frauen in Guatemala. Einen herzlichen Dank allen Köchinnen und SpenderInnen!

Wir stellen vor: Das sind die Mitarbeiter am Gemeindeamt

Parteien-Verkehr
Mo, Mi, Fr von 07.00 – 12.00 Uhr
Di von 15.00 – 19.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde
Dienstag von 17.00-19.00 Uhr

BERNHARD JEITLER-HAINDL
Amtsleiter
02627 / 45 432 - 17
bernhard.jeitler-haindl@
lanzenkirchen.gv.at

MARIO BUJAK
Kassenverwalter
02627 / 45 432 - 14
mario.bujak@
lanzenkirchen.gv.at

SABINE MONZA
Finanzbuchhaltung
02627 / 45 432 - 12
sabine.monza@
lanzenkirchen.gv.at

MARTINA BINDER
Kundenbuchhaltung
02627 / 45 432 - 18
martina.binder@
lanzenkirchen.gv.at

STEPHANIE HAHN
Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Empfang
02627 / 45 432 - 13
stephanie.hahn@
lanzenkirchen.gv.at

BIRGIT BIRNBAUMER
Meldeamt
02627 / 45 432 - 10
birgit.birnbaumer@
lanzenkirchen.gv.at

MARTIN STEINREIBER
Bauamt
02627 / 45 432 - 11
martin.steinreiber@
lanzenkirchen.gv.at

Thermengemeinden-Obmann Michael Nistl, Bundesrat Martin Preineder, Katharina Benesch, Gemeinderat Ing. Christoph Fingerlos und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

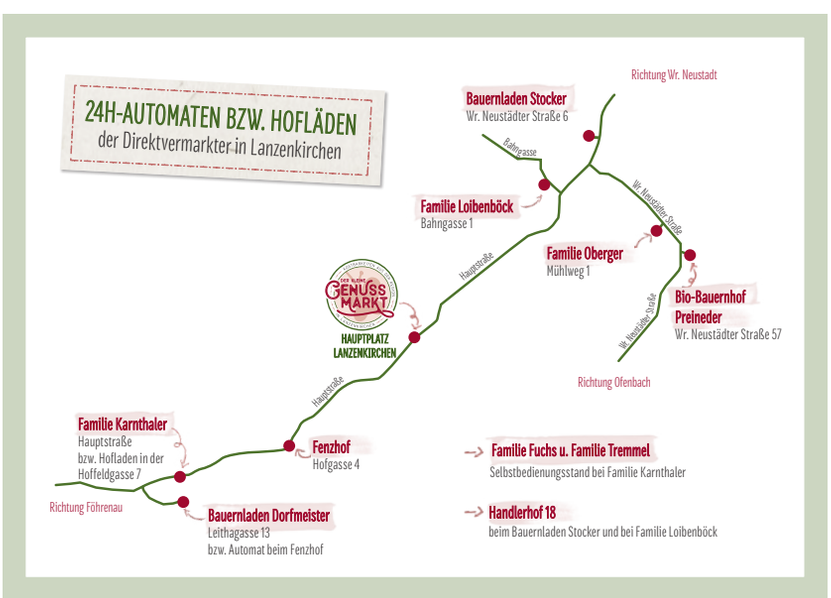
Erster „Kleiner Genussmarkt“ in Lanzenkirchen war ein voller Erfolg!

Von daheim für daheim: Am neuen Hauptplatz in Lanzenkirchen haben am Samstag, 27. März heimische Bauern, Direktvermarkter und Genuss-Handwerker frische Lebensmittel und regionale Spezialitäten angeboten. Der Besucherandrang hat gezeigt: Die Premiere ist gelungen!

Gerade in den letzten Monaten hat sich die Marktgemeinde Lanzenkirchen zu einem Geheimtipp für all jene entwickelt, die gern beim Bauern ums Eck einkaufen und dabei Wert auf höchste Qualität legen. Bereits sieben Landwirte im Ort bieten ihre Produkte in Hofläden, 24-Stunden-Automaten bzw. Selbstbedienungsständen an. Mit dem vielfältigen Angebot steigt auch die Nachfrage. „Nicht nur die Einheimischen, auch mehr und mehr Gäste aus den Umland-Gemeinden und aus Wiener Neustadt haben Lanzenkirchen als Feinkost-Gemeinde entdeckt”, sagt Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Diesen bewussten Trend will man weiter unterstützen. Wie vielfältig das Angebot an regionalen Lebensmitteln wirklich ist, hat man am 27. März 2021 am neu gestalteten Hauptplatz in Lanzenkirchen gesehen: Da feierte „Der kleine Genussmarkt“ seine Premiere. Ab sofort präsentieren dort jeden letzten Samstag im Monat Landwirte und Direktvermarkter aus Lanzenkirchen, aus der Buckligen Welt und dem benachbarten Burgenland ihre mit viel Liebe verarbeiteten Produkte: traditionelle Bauernschmankerl, frisches Obst und Gemüse, heilkräftige Kräuter und Gewürze, hausgemachte Öle, Freiland-Eier, heimischer Fisch, Milchprodukte, Teigwaren und noch viel mehr.

Unsere Direktvermarkter im Überblick



Der kleine Genussmarkt ist ein gemeinsames Projekt der örtlichen Direktvermarkter und der Gemeinde Lanzenkirchen. Das Gemeinsame drücken übrigens auch die insgesamt 14 Marktstände aus: Sie wurden von Zimmerermeister Jürgen Brandstätter und mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeindearbeiter gestaltet.

Nächster Termin ist am Samstag, 24. April von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen freut sich auf viele Gäste!

UNSER LANZENKIRCHEN

FOTOWETTBEWERB

„So schön ist unser Lanzenkirchen"

Das schönste Foto aus Lanzenkirchen wird gesucht!

Es gibt keine Beschränkungen - egal ob eine Aufnahme von zuhause, einem Gebäude, ein Detail oder unserer Landschaft, auch die Jahreszeiten bzw. das Alter des Fotos spielt keine Rolle

...so einfach geht´s:

* Schicke dein Foto an gemeinde@lanzenkirchen.gv.at

* Sag uns, wo du das Foto aufgenommen hast & gib uns deine Kontaktdaten bekannt

Einsendeschluss ist am 30. April 2021

Die Gewinner werden durch eine ausgewählte Jury, bestehend aus den Lanzenkirchner Dorferneuerungsvereinen, ermittelt.

Wir freuen uns auf deine Fotos!

Mit deiner Einsendung überträgst du kostenfrei die nicht-exklusiven Nutzungsrechte für Ausstellung, Web, Presseaussendung, Flyer usw. an die Marktgemeinde Lanzenkirchen.

David Diabl: „Aus Anliegen der Bürger müssen Projekte werden“

Unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Kurz-Portrait. Diesmal Klubobmann David Diabl (ÖVP).

Herr Diabl, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Ich bin 30 Jahre alt, gehörte somit eigentlich noch nicht zum „alten Eisen“. Ich koche in meiner Freizeit sehr gerne (Fotos findet man auf Facebook) und habe das Privileg sehr viel Zeit mit meiner Familie verbringen zu können. Wenn es die Lage wieder zulässt, treffe ich mich gerne im Wirtshaus oder auf Feste mit Freunden & Bekannten auf ein Bier.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Ich bin nun seit 11 Jahren im Gemeinderat tätig. Mein Beweggrund war und ist, dass ich mich in erster Linie für die Anliegen der Bürger einsetze: Ich denke gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, die Sorgen unserer Mitmenschen ernst zu nehmen und als Gemeindepolitiker ein offenes Ohr für Anliegen und Ideen zu haben. Aktuell bin ich als Klubobmann der VP Lanzenkirchen für die Kommunikation unserer Gemeinderäte zuständig, wo ich versuche alle relevanten Themen zu koordinieren. Des Weiteren bin ich Leiter der Arbeitsgruppen „Verkehr & Mobilität“ und „Blackout“. Ich mache mich auch für Projekte stark, um das Leben der Familien – egal ob alt oder jung – in unserer Gemeinden lebenswerter zu machen.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Ich denke unsere Aufgabe als Gemeindepolitiker ist, auch aus Anliegen unserer Bürger Projekte zu schaffen. Wir haben zuletzt als Gemeinde eine Bürgerbefragung durchgeführt – die Meinungen müssen ausgewertet werden und daraus neue Ideen geschaffen werden. Ich denke das ist wichtig und zukunftsweisend für unsere Arbeit. Konkret sehe ich aber persönlich als Wichtig an, dass wir junge Menschen mehr ins Gemeindegeschehen einbinden: Ich wäre interessiert welche Ideen von den Jungen kämen. Ich sehe es auch als Ziel an, dass Lanzenkirchen in Zukunft den ländlichen Charakter behält, aber wir möglichst viele Angebote in unserer Gemeinde schaffen, wie z.B. der „kleine Genussmarkt“.

Spielplatz und Bushaltestelle in Föhrenau rausgeputzt: *Am Samstag, den 27. Februar haben die beiden Gemeinderäte David Diabl und Bianca Dachler sowie Marcel Terpe gemeinsam den Spielplatz Föhrenau und die Bushaltestelle rausgeputzt. „Bitte achtet drauf, dass alles sauber bleibt!“, so die beiden engagierten Gemeinderäte.*

Caritas Pflege

Unsere engagierten MitarbeiterInnen pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz.

Möchten Sie nähere Informationen über unsere Pflegeangebote oder haben Sie Interesse an unserer Arbeit, dann freuen wir uns über ein Gespräch mit Ihnen.

Caritas Pflege Wiener Neustadt & Umgebung
Frau Doris Werfring DGKP
0664 /185 89 86

Auf dem Weg zum Österreichischen Umweltzeichen – HLW & BAfEP Frohsdorf auf der Zielgeraden.
Seit Ende des Schuljahres 2018/19 arbeitet ein zweiköpfiges Team von NaturwissenschaftslehrerInnen an der Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens. Im Rahmen dessen werden unter anderem schulische Institutionen ausgezeichnet, denen Bildungsqualität und nachhaltige Entwicklung am Herzen liegen. Die Arbeitsgemeinschaft rund um Mag. Waltraud Deutsch und Mag. Stephanie Tschauner wird vermutlich noch in diesem Schuljahr die letzten Anforderungen erfüllen, um dann die Zertifizierung für die Schulgemeinschaft entgegen nehmen zu können. Am Foto: Dr. Alexander Kucera, Mag. Waltraud Deutsch und Mag. Stephanie Tschauner

Adelheid Eischer ist Schulrätin

Im Herbst dieses Schuljahres durften wir uns mit Frau Dipl. Päd. VOL Adelheid Eischer über die Verleihung des Berufstitels Schulrätin freuen und gratulieren dazu von ganzem Herzen. Sie ist seit September 2012 mit größtem Einsatz, hoher pädagogischer und sozialer Fachkompetenz an unserer Schule tätig. In ihrer Funktion als Klassenlehrerin und als ausgebildete Lernberaterin unterstützt sie unsere Schülerinnen und Schüler im Bemühen, Lernerfolge und soziale Kompetenzen zu erzielen.

Als Direktorin der Volksschule Lanzenkirchen dürfen wir uns herzlichst bei Frau SR Adelheid Eischer für ihr pädagogisches und menschliches Engagement für unsere Schulkinder sowie für die ausgezeichnete Arbeit als Leiterstellvertreterin bedanken.

Ein Buntstift für Afrika: Kinder helfen Kindern. *Die Schüler und Schülerinnen unserer Sta Christiana - Partnerschule im Kongo in Afrika dürfen sich demnächst über ein Überraschungspaket freuen. Enthalten sind Hefte, Buntstifte, Farben, Radiergummi, Spitzer, ... sowie Kinderzeichnungen und Briefe. Schulsachen, die wir oft im Überfluss haben, werden in Afrika dringend benötigt. Durch diese kleine Geste zeigen wir unsere Verbundenheit im Herrn und lernen uns ein bisschen kennen.*

Gemäß dem NÖ Hundehaltungsgesetzes wird vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes, welche dieser hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss. Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde den Hundebesitzern Hundekotbeutel gratis zu Verfügung, die bei der Anmeldung an die HundebesitzerInnen verteilt werden. Wir bitten Sie, mit diesen Beuteln die Hinterlassenschaft Ihres Hundes einzusammeln und diesen anschließend in den nächsten Abfallkorb zu werfen. Sollten Sie weitere Beutel benötigen, so können diese gerne kostenlos am Gemeindeamt abholen. Aufgrund von zahlreichen Beschwerden, möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass auch die Hinterlassenschaften der Pferde von ihren BesitzerInnen beseitigt werden sollen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

RGS
REALBEWERTUNG GERALD STOCKER
+43 676 470 08 09 | www.realbewertung.at
Mag. (FH) Gerald Stocker, MBA MRICS, Immobiliensachverständiger
Immobilienbewertung ist VERTRAUENSSACHE
Sie erhalten Ihre Bewertung nach nationalen und internationalen Standards.

Dem Alter einfach mal den Marsch blasen

Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen! Wir wollen deshalb in Lanzenkirchen eine Bläserklasse für Erwachsene starten.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr: Beim Instrumenten-Unterricht galt das lange als gusseiserne Regel. Am besten man greift zu Trompete oder Geige, wenn die Finger noch geschmeidig sind, das neuronale Netz erst locker verknüpft ist.

Stimmt. Aber das ist noch lange kein Grund, nicht auch in reiferer Jugend mit Posaune, Klarinette oder Tuba loszulegen. Zumal Musizieren generell den Kopf frisch hält, sozusagen ein ideales Anti-Aging- Mittel für den Geist, wie Forscher bestätigen.

„Ich wollte schon immer einmal ein Musikinstrument erlernen“, so denken viele Erwachsene. „Aber früher hatte ich nie die Möglichkeit, die Zeit fehlte oder es war schlichtweg zu teuer“, so gehen die Gedanken weiter.
„Erwachsene wollen und können jederzeit beginnen, ihr Wunschinstrument zu lernen“, da ist sich Andreas Schöberl, Musikschulleiter der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen sicher. Die perfekte Gelegenheit dazu bieten Bläserklassen für Erwachsene: Gemeinsam lernt es sich leichter. In der Gruppe macht es Spaß, Erfolge zu feiern und die Gruppe stärkt das Durchhaltevermögen.

Ideales Neu-Musikalter für das „Es-ist-nie-zu-spät-Projekt“: 25 bis etwas 55 Jahre. Im Grunde aber sind die Altersgrenzen fließend, gerade nach oben. „Man sollte körperlich noch so fit sein, dass es keine Probleme macht, eine Posaune oder gar eine schwere Tuba über längere Zeit zu halten“.
Es ist natürlich kein Geheimnis, dass sich aus der Erwachsenen-Bläserklasse, gemeinsam mit jüngeren Schüler*innen der Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen, schlussendlich eine Blasmusik für Lanzenkirchen entwickeln soll – ein großer Wunsch unseres Bürgermeisters Bernhard Karnthaler.
Gestartet werden soll im September und ausschließlich diplomierte Musiklehrer erteilen den Unterricht. Mögliche Instrumente zum Erlernen sind Klarinette, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Euphonium, Posaune und Tuba.
Über zwei Jahre hinweg läuft das Projekt dann von September an. Etwas Einsatz müssen die angehenden Musiker*innen allerdings mitbringen. Zu Beginn wird einmal pro Woche in der jeweiligen Instrumentengruppe geprobt. Voraussichtlich jeden Mittwoch von 19.00 – 20.15 Uhr. Nicht zu vergessen, das tägliche Üben. „So 20 Minuten pro Tag sollte man schon rechnen“, meint der Musikschulleiter.
Mit 54,00 Euro pro Monat ist man dann dabei, Instrumentenmiete, Unterrichtsgebühr und Kosten für Noten inklusive. Sollte sich das jemand nicht leisten können, springe in berechtigten Fällen auch die Marktgemeinde Lanzenkirchen ein und helfe bei der Kursgebühr, sagt Andreas Schöberl.

INFO Bläserklasse für Erwachsene

WANN: Ab September 2021

WER KANN MITMACHEN: Erwachsene ab 25 Jahren, die Zeit und Lust haben, sich über zwei Jahre lang an dem Projekt zu beteiligen. Musikalische Kenntnisse sind nicht erforderlich, absolute Anfänger sind sogar ausdrücklich erwünscht.

WIE: Geprobt wird einmal wöchentlich (voraussichtlich mittwochs) von 19.00 bis 20.15 Uhr

WO: In Lanzenkirchen.

WAS: Erlernt werden können die Instrumente Klarinette, Trompete, Waldhorn, Posaune, Euphonium, Tuba.

KOSTEN: Die Teilnahmegebühr beträgt 54 Euro pro Monat; darin sind Instrumentenmiete, Unterrichtsgebühr und Kosten für Noten enthalten.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wird es noch weiter Infos und Anmeldemöglichkeiten für das Projekt Erwachsenen Bläserklasse geben! Bei Interesse kontaktieren Sie uns aber auch schon jetzt unter: musik@mskatzelsdorf.at oder 0676 / 955 66 23.

Hohe Feuerwehrauszeichnung für FF-Kdt. Martin Breitsching. *Am 10. Februar, bei der Sitzung des Abschnittsfeuerwehrkommando Wiener Neustadt-Süd wurde OBI Martin Breitsching, Kommandant der FF Ofenbach, für seine Tätigkeit als Modulleiter bei der Feuerwehr mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich! Am Foto: Abschnittskommandant Roland Kleisz und Kdt. Martin Breitsching*

Foto: Michael Böhm/FF Katzelsdorf

Neuer Kommandant. *Zur offiziellen Übergabe des Zugskommandos des 6. Zuges der 21. KHD-Bereitschaft (Wasserdienst) kam es am 17. März in Katzelsdorf. Der scheidende Kommandant EBI Johannes Harruk (FF Haderswörth) übergab seine Funktion an den Kommandant -Stellvertreter der FF Katzelsdorf OBI Michael Böhm. Am Foto: Die Übergabe von Johannes Harruk an Michael Böhm*

Wahlversammlung bringt neues Kommando für die FF Frohsdorf

Bei der Mitglieder und Wahlversammlung der Freiwillige Feuerwehr Frohsdorf wurde ein neues Kommando gewählt und von Bürgermeister Bernhard Karnthaler angelobt. Bei der Wahl zum Kommandanten setzte sich Andreas Fenz durch. Der bisherige Kommandant Jürgen Watzek wurde zum Stellvertreter gewählt. Der bisherige Stellvertreter Johann Haller stand bei der Wahl nicht mehr zur Verfügung.

Nach 15 Jahren Tätigkeit als Leiter des Verwaltungsdienst wurde Ferdinand Riegler würdevoll verabschiedet. Zum neuen Verwalter wurde Peter Bernhart bestellt. Bundesrat Martin Preineder, selbst Mitglied der FF Frohsdorf, war einer der ersten Gratulanten.

„Die mitgliederstärkste Feuerwehr in unserer Gemeinde hat eine neue Führungsspitze gewählt. Ich darf dem neuem Kommando rund um Kommandant Andreas Fenz gratulieren und wünsche eine gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Fotocredit: Aleksandar Popov/FF Frohsdorf

UA-Kdt. Manfred Landl, Kdt-Stv. Jürgen Watzek, Kdt. Andreas Fenz, Leiter des Verwaltungsdienst Peter Bernhart, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Bundesrat Martin Preineder

Jahreshauptversammlung der FF Haderswörth

Am 15. Jänner fand die Mitgliederversammlung der FF Haderswörth im Pfarrsaal statt. Kommandant Herbert Koger konnte seitens der Gemeinde Bürgermeister Karnthaler Bernhard begrüßen. Seitens des Unterabschnitts war UA-Kdt. Manfred Landl anwesend.
Bei der Wahl wurde Hans Jörg Schebach zum neuen Kommandanten und Alexander Koger neu zum Stellvertreter gewählt. Peter Harruk wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienst bestellt. Der bisherige Kommandant Herbert Koger wurde zum Ehrenkommandant ernannt. „Herzlichen Dank an den bisherigen Kommandanten Herbert Koger für sein Engagement. Ich wünsche dem neu gewählten Kommando rund um Hans Jörg Schebach alles Gute“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

UA-Kdt. Manfred Landl, Ehrenkommandant Herbert Koger, V Peter Harruk, Kdt. Hans Jörg Schebach, Kdt-Stv. Alexander Koger und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Verwalter Roman Friedbacher, Kommandant Manfred Landl, Kommandant-Stellvertreter Siegfried Ischlstöger (Foto aus dem Jahr 2011)

Mitglieder- & Wahlversammlung der FF Kleinwolkersdorf

Die Mitglieder- und Wahlversammlung hielt die FF Kleinwolkersdorf am 29. Jänner ab. UA-Kdt. Manfred Landl wurde dabei als Kommandant bestätigt, Siegfried Ischlstöger wurde zum neuer Kommandant-Stellvertreter gewählt. Roman Friedbacher wurde wieder zum Verwalter bestellt.
Großer Dank gebührt dem bisherigen Stellvertreter Felix Hanakampf für seine Tätigkeit und sein Engagement. „Ich wünsche den gewählten und beförderten Kameraden alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Ein großes Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwolkersdorf speziell für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr für die gesamte Marktgemeinde Lanzenkirchen!“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Mitglieder- & Wahlversammlung der FF Lanzenkirchen

Die Mitglieder- und Wahlversammlung hielt die FF Lanzenkirchen am 23. Jänner ab. Ing. Franz Geyer wurde als Kommandant bestätigt, Georg Kratochvil wurde zum neuen Kommandant-Stv. gewählt. Beide wurden jeweils mit 27 von 29 Stimmen gewählt. Reinhard Riegler wurde wieder zum Verwalter bestellt. Auch zahlreiche Beförderungen standen am Programm: Der ehemalige Stellvertreter Markus Klawacs wurde zum Ehrenbrandinspektor befördert, Markus Grabner wurde neuer Zugskommandant, Matthias Filz und Julian Kiefer zum Oberfeuerwehrmann.
„Ich wünsche den gewählten und beförderten Kameraden alles Gute. Ein großen Dank an alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für das Engagement“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler, V Reinhard Riegler, Kdt. Ing. Franz Geyer, Kdt-Stv. Georg Kratochvil, UA-Kdt. Manfred Landl

Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner wiedergewählt!

LH Mikl-Leitner: „Feuerwehr ist wesentlicher Teil der Sicherheitsfamilie in Niederösterreich“

Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner ist im Landtagssitzungssaal in seiner Funktion bestätigt worden. Sein neuer Stellvertreter ist Martin Boyer. Im Anschluss an die Wahl fand am Landhausplatz die Angelobung des Landesfeuerwehrkommandanten, seines Stellvertreters sowie der Bezirksfeuerwehr-Kommandanten durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner statt.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulierte dem wiedergewählten Kommandanten: „Die Freiwillige Feuerwehr ist ein ganz wesentlicher Teil der Sicherheitsfamilie in Niederösterreich. Da braucht es Verantwortungsträger, die mit Herz und großer Kompetenz dabei sind. Heute wurde das neue Landesfeuerwehrkommando gewählt, der frühere Landesfeuerwehrkommandant Didi Fahrafellner ist bestätigt worden. Und wenn man bestätigt wird, heißt es, dass man sehr viel Vertrauen seitens der gesamten Feuerwehrfamilie hat, dass hier offensichtlich einer vorne steht, der wirklich dann Entscheidungen trifft, wenn sie wichtig sind und auf den man sich zu 100 Prozent verlassen kann.“ Zugleich dankte sie dem ehemaligen Stellvertreter Armin Blutsch für seinen Einsatz und wünschte dem neuen Landeskommandanten-Stellvertreter Martin Boyer alles Gute für die neue Aufgabe.

Die Landeshauptfrau ergänzte, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Bundesland Niederösterreich und der Freiwilligen Feuerwehr auf Zuruf funktioniere. „Und das ist gerade in einer Krise notwendig, sei es bei einer Umweltkatastrophe, bei Naturkatastrophen, bei Unfällen oder wie jetzt in der Pandemie“, so Mikl-Leitner.

Der wiedergewählte Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner freute sich über das klare Votum: „Das zeugt von großem Zusammenhalt und wir haben bei dieser Wahl ein Zeichen in das ganze Land gesetzt. Es bedeutet, dass die Feuerwehren zusammenhalten und auch Vertrauen in das Kommando haben. Das ist das Wesentliche, das macht Führung aus und daran werden wir auch in Zukunft alles setzen.“ Im Hinblick auf die Zeit nach der Pandemie unterstrich Fahrafellner: „Das Dringlichste wird sein, dass wir nach der Pandemie wieder so funktionieren wie vorher. Wir sind dabei, große Motivationsprogramme zu starten, um unsere Mannschaften wieder in die Feuerwehrhäuser zu bringen.“

Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Norbert Schmidtberger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl-Heinz Greiner, Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Martin Boyer

Mein Lieblingsplatzerl ...

Das Lieblingsplatzl der Familie Art

Über 30 Jahre führten Bernhard und Maria Art ihr Gasthaus in Kleinwolkersdorf. Seit das Ehepaar in Pension ist, kann es gemeinsam mehr Zeit für ausgedehnte Spaziergänge in unserer Gemeinde einplanen. Die Liebe zur Natur ist schon immer ein großes Thema für das Ehepaar.Ein besonderer Ort für sie ist die Kleinwolkersdorfer Trift. An diesem Platz hat Frau Art früher gerne schon meditiert und die wunderbare Aussicht genossen. Ein großer Dank gilt hier vor allem an die Bauern, die auf die Pflege der Felder besonders Wert legen.

Jahresgespräch der Lanzenkirchner Feuerwehren.
Am 15. Dezember fand am Gemeindeamt Lanzenkirchen das Jahresgespräch mit den Lanzenkirchner Feuerwehrkommandanten statt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte auch den ehemaligen Landesbranddirektor Herbert Schanda, Abschnittskommandant Roland Kleisz, Bezirkskommandant-Stellvertreter Karl-Heinz Greiner sowie Unterabschnittskommandant Manfred Landl begrüßen. Als Abschluss wurde Karl-Heinz Greiner nochmals zu seinem neuen Amt als Bezirkskommandant-Stellvertreter gratuliert.

Freiwilligen Feuerwehren: Jahresbilanz 2020

Aufgrund Corona hatten wir auch bei den Feuerwehren gewaltige Einbußen der erbrachten Tätigkeiten. Durch sämtliche Ausfälle/Einschränkungen wie Veranstaltungen, Übungen und Ausbildungen, Dienstbesprechungen usw. ist ein Rückgang von rund 2/3 unserer gewohnten Tätigkeitsstatistik zu verzeichnen. Einzig die Einsatzstatistik ist im Vergleich zu 2019 nahezu unverändert, so wurden wir zu 184 Einsätzen gerufen.

Erfreulich zu Berichten ist, dass wir 2020 die Mannschaftszahl im Aktivdienst durch Überstellungen aus der Feuerwehrjugend und Neuaufnahmen auf über 200 Mitglieder steigern konnten. Auch durch die Gründung der Kinderfeuerwehr in Kleinwolkersdorf mit derzeit 11 Mitgliedern konnten wir wieder einen wesentlichen und Zukunftsweisenden Schritt in Richtung Jugendausbildung setzten.

HBI Manfred Landl

Feuerwehr	Einsatzstatistik 2020			Übungsstatistik 2020			Tätigkeitsstatistik 2020			Gesamt Stunden
	Gesamt	Mitglieder	Stunden	Gesamt	Mitglieder	Stunden	Gesamt	Mitglieder	Stunden	
Lanzenkirchen	16	61	222	10	54	175	147	449	1 652	**2 049**
Hadersw örth	15	83	177	2	12	16	104	290	948	**1 141**
Kleinw olkersdorf	12	74	118	5	20	50	191	628	2 785	**2 953**
Ofenbach	5	21	87	15	115	437	100	288	1 179	**1 703**
Frohsdorf	62	152	421	15	75	233	319	891	3 204	**3 858**
Gesamt 2020	110	391	1 025	47	276	911	861	2 546	9 768	**11 704**

Feuerwehr	Aktive	Jugend/Kind	Reservisten	Gesamt
Lanzenkirchen	41		8	49
Hadersw örth	39		9	48
Kleinw olkersdorf	38	19	2	59
Ofenbach	31		7	38
Frohsdorf	52		16	68
Gesamt	**201**	**19**	**42**	**262**

Tätigkeiten	1 018
eingesetzte Mitglieder	3 213
Gesamtstunden	**11 704**

Bürgermeister Bernhard Karnthaler, V Manfred Prinz, Kdt. Martin Breitsching, Kdt-Stv. Christian Breitsching und UA-Kdt. Manfred Landl

Jahreshauptversammlung der FF Ofenbach

Am 22. Jänner fand die Jahrshauptversammlung der FF Ofenbach im Gemeindesaal Lanzenkirchen statt. Kommandant Martin Breitsching gab einen kurzen Jahresrückblick und gab auch einen Ausbblick für die Schwerpunkte im Jahr 2021.
Martin Breitsching wurde bei den Wahlen als Kommandant bestätigt, Christian Breitsching wurde neu zum Kommandant Stellvertreter gewählt. Manfred Prinz wurde wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt.
Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich bei der gesamten Mannschaft und beim Kommando für die geleistete Arbeit und wünscht dem neu gewählten Kommando alles Gute.

prima la musica: herausragende Ergebnisse unserer Musikschule

Der niederösterreichische Landeswettbewerb „prima la musica“ für klassische Musik zählt zu den wichtigsten Initiativen zur Förderung der musikalischen Jugend und ist seit Jahren der größte Wettbewerb im Bundesvergleich. 2021 nahmen rund 700 Musikschüler*innen beim Landeswettbewerb teil, der aufgrund der Corona-Situation, digital abgehalten wurde.

Das hieß für unsere 11 Teilnehmer*innen, das Programm etwas früher als sonst vorbereitet zu haben, da bereits vor Wettbewerbsstart am 1. März von allen ein Video mit den Darbietungen gedreht werden musste. Dieser Videodreh ging am Wochenende von 20. bis 21. Februar im Schloss Katzelsdorf über die Bühne. Mit straffem Zeitplan und natürlich getestet, spielten unsere jungen Künstler*innen groß auf. Es waren zwar nur wenige Begleitpersonen und das Lehrerteam erlaubt, doch vor Publikum zu spielen auf der einen Seite und Musik wieder mal live erfahren zu dürfen, auf der anderen, war für alle Beteiligten ein wundervolles Erlebnis.

Diese entstandenen Videos mussten im Laufe der letzten Februarwoche hochgeladen werden und dann hieß es abwarten. Der Zeitplan des Wettbewerbs, der normalerweise im Feststpielhaus St. Pölten stattfindet, wurde auch digital bestens eingehalten. Mittels Zoomlink konnte man gemeinsam mit der fünfköpfigen Jury die Videos online verfolgen. Mit viel Spannung wurde auf das Beratungsgespräch mit den Jurymitgliedern hingefiebert. Nach einigen Tipps und Tricks für die musikalische Zukunft hieß es wieder warten.

Spätestens am Abend des 6. März wussten schließlich alle Bescheid! Nicht nur, dass die Musikschule Katzelsdorf-Lanzenkirchen die meisten Teilnehmer*innen der Musikschulen unserer Regionen zum Wettbewerb entsandte, darf man auch auf die Ergebnisse sehr stolz sein. Unsere Schüler*innen, im Alter von 6 bis 17 Jahren, erhielten hervorragende Bewertungen durch die Jury. Von gleich drei Teilnehmer*innen waren sie so begeistert, dass sie sogar das Land Niederösterreich beim Bundeswettbewerb Ende Mai in Salzburg vertreten dürfen.

Name	Instrument	Altersgruppe	Lehrer*in	Ergebnis
Marlene Thurner	Querflöte	AG A (6 Jahre)	Nicole Plocknitzer	1. Preis
Katja Plocknitzer	Fagott	AG B (9 Jahre)	Elke Leitner	2. Preis
Jakob Langer	Posaune	AG B (9 Jahre)	Stefan Thurner	1. Preis mit Auszeichnung
Philip Farkas	Euphonium	AG B (10 Jahre)	Stefan Thurner	1. Preis mit Auszeichnung
Caroline Langer	Saxophon	AG I (11 Jahre)	Andreas Schöberl	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Esther Graggaber	Klarinette	AG I (12 Jahre)	Andreas Schöberl	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Esther Schöberl	Klarinette	AG II (12 Jahre)	Andreas Schöberl	1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Sophia Langer	Klarinette	AG III (15 Jahre)	Andreas Schöberl	3. Preis
Katharina Schöggl	Saxophoen	AG III (17 Jahre)	Andreas Schöberl	1. Preis
Lara Plocknitzer	Jugendliche Begleitung	AG I (11 Jahre)	Ellen Halikiopoulos	2 Mal „Sehr guter Erfolg“
Maria Härting	Jugendliche Begleitung	AG III (17 Jahre)	Ellen Halikiopoulos	„Ausgezeichneter Erfolg“

Ein großer Dank und riesiges Lob gilt natürlich den fleißigen Musikschüler*innen, die monatelang auf diesen Wettbewerb hingearbeitet haben. Begleitet wurden Sie auf diesem Weg intensiv von unseren Pädagog*innen Cyril Gurtner, Ellen Halikiopoulos, Elke Leitner, Nicole Plocknitzer, Andreas Schöberl und Stefan Thurner. Nur mit der richtigen Mischung aus Motivation, musikalischer Arbeit und viel Freude an Musik sind solche Erfolge überhaupt möglich. Herzliche Gratulation allen Beteiligten!

Security Access-Chef Harald Thurner feiert 55. Geburtstag. *Im Zuge eines Arbeitsgespräch gratulierten Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Wirtschaftsbund-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz im Namen der Gemeinde Harald Thurner zum 55. Geburtstag. Harald Thurner ist Geschäftsführer der Security Access GmbH und Obmann-Stellvertreter des Wirtschaftsbund Lanzenkirchen. Seine Firma hat sich zu einem Leitbetrieb in Lanzenkirchen entwickelt. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Harald Thurner und Wirtschaftsbund-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz*

55. Geburtstag von Heurigenwirt Johannes Fingerlos. *Nach einer Abstimmung zwischen Gemeindevertreter und dem Bauernbund fand auch die Geburtstagsgratulation von Hannes Fingerlos statt. Der Obmann-Stellvertreter des Bauernbundes und Heurigenwirt von gleichnamigen Buschenschank feierte seinen 55. Geburtstag. „Wir wünschen unserem legendären Heurigenwirt und Frohsdorfer Original alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft", so Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler und Gebietsbäuerin Martina, GR Markus Grabner, Bundesrat Martin Preineder und Jubilar Hannes Fingerlos*

„Gipfeltreffen" am Aussichtsturm

Die beiden Gemeinden Wiesen und Lanzenkirchen konnten an der niederösterreichisch/burgenländischen Grenze, am Kamm des Rosaliengebirges, im Oktober 2019 eine neue Attraktion schaffen. Damit soll der Naturtourismus gefördert werden beziehungsweise die bereits vorhandenen Wanderwege ergänzt werden. Gerade in der Corona-Phase erfreute sich der Turm besonderer Beliebtheit.

Gemeinsam mit Vertretern beider Gemeinden fand ein „Gipfeltreffen" statt, angeführt wurde das Treffen von den beiden Bürgermeistern Matthias Weghofer aus Wiesen und Lanzenkirchens Ortschef Bernhard Karnthaler. Es sollen neue Übersichtstafeln und Wegweiser montiert werden, auch die örtliche Gastronomie –sofern dies die Corona-Maßnahmen zulassen- soll noch besser beworben werden.

Beeindruckender Ausblick

Das Projekt, welches 2017 gestartet wurde, ist eine 15 Meter hohe Holzkonstruktion, von der aus einerseits bis zum Neusiedler See geblickt werden kann, andererseits das Steinfeld, die Bucklige Welt, der Schneeberg und die Hohe Wand zu sehen ist. Umgesetzt wurde das Vorhaben von Firmen aus den beiden Gemeinden, Lanzenkirchen und Wiesen. Dazu gab es erstmals eine Bundesland übergreifende „Leader" – Förderung zwischen der Leaderregion Bucklige Welt und Region Nordburgenland plus.

Amtsleiterin Verena Klauinger, Bürgermeister Matthias Weghofer, Holzbaumeister Jürgen Brandstätter, Anita Treitl, Gemeindevorstand Christoph Ramhofer und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Wir gratulieren zur Geburt

Lukas HASAN

Michael GRABNER

Wir gratulieren...

... Lisa STIEG, BEd MEd MA zur Ablegung des Doktoratsstudiums der Philosophie.

... Ronald MEINL zur Verleihung des akademischen Grades für das Masterstudium Pflegewissenschaft

Finn HABERL

Ivett PINTER

Wir gratulieren zum Geburtstag

Gemeindervorstand a.D. Karl DUTTER (70)

Liam SCHWARZL

Pascal UNTERKOFLER

Luca Alexandro HUBER

Alena KRYEZIU

Flora WURMBRAND-STUPPACH

Alexander PLANK

Rudolf NITSCHMANN. *Im Dezember durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler Alt-Bürgermeister Rudolf Nitschmann am Gemeindeamt begrüßen und zu seinem 60. Geburtstag gratulieren.*

DORIS BENESCH. *Im Namen der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg der Volksschul-Direktorin Doris Benesch zu ihrem 60. Geburtstag.*

Apotheken-Dienste

APRIL		
1	Do	Bad Erlach
2	Fr	Peter Paul
3	Sa	NK Merkur
4	So	NK Merkur
5	Mo	NK Leopold
6	Di	NK Madonna
7	Mi	Wimpassing
8	Do	Peter Paul
9	Fr	NK Merkur
10	Sa	Pitten
11	So	Bad Erlach
12	Mo	NK Madonna
13	Di	Wimpassing
14	Mi	Peter Paul
15	Do	NK Merkur
16	Fr	Pitten
17	Sa	NK Leopold
18	So	NK Leopold
19	Mo	Wimpassing
20	Di	Peter Paul
21	Mi	Bad Erlach
22	Do	Pitten
23	Fr	NK Leopold
24	Sa	NK Madonna
25	So	NK Madonna
26	Mo	Peter Paul
27	Di	NK Merkur
28	Mi	Pitten
29	Do	NK Leopold
30	Fr	NK Madonna

MAI		
1	Sa	Bad Erlach
2	So	Wimpassing
3	Mo	NK Merkur
4	Di	Pitten
5	Mi	NK Leopold
6	Do	NK Madonna
7	Fr	Wimpassing
8	Sa	Peter Paul
9	So	Peter Paul
10	Mo	Pitten
11	Di	Bad Erlach
12	Mi	NK Madonna
13	Do	Wimpassing
14	Fr	Peter Paul
15	Sa	NK Merkur
16	So	NK Merkur
17	Mo	NK Leopold
18	Di	NK Madonna
19	Mi	Wimpassing
20	Do	Peter Paul
21	Fr	Bad Erlach
22	Sa	Pitten
23	So	Pitten
24	Mo	NK Madonna
25	Di	Wimpassing
26	Mi	Peter Paul
27	Do	NK Merkur
28	Fr	Pitten
29	Sa	NK Leopold
30	So	NK Leopold
31	Mo	Bad Erlach

JUNI		
1	Di	Peter Paul
2	Mi	NK Merkur
3	Do	Pitten
4	Fr	NK Leopold
5	Sa	NK Madonna
6	So	NK Madonna
7	Mo	Peter Paul
8	Di	NK Merkur
9	Mi	Pitten
10	Do	Bad Erlach
11	Fr	NK Madonna
12	Sa	Wimpassing
13	So	Wimpassing
14	Mo	NK Merkur
15	Di	Pitten
16	Mi	NK Leopold
17	Do	NK Madonna
18	Fr	Wimpassing
19	Sa	Peter Paul
20	So	Bad Erlach
21	Mo	Pitten
22	Di	NK Leopold
23	Mi	NK Madonna
24	Do	Wimpassing
25	Fr	Peter Paul
26	Sa	NK Merkur
27	So	NK Merkur
28	Mo	NK Leopold
29	Di	NK Madonna
30	Mi	Bad Erlach

bezahlte Anzeige

vermessung
bernhart

Dipl.-Ing. Edgar Bernhart
Staatlich befugter und
beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Ungargasse 26
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebmer-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Ärzte-Wochenenddienst

24.-25.04.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
01.-02.05.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622/78208
13.05.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
15.-16.05.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
22.-23.05.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1/2	02627 /48258
03.06.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
12.-13.06.	Dr. Sergej RUDENKO	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 1/1/2	02627 /48258
19.-20.06.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622/78208
26.-27.06.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
03.-04.07.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürrergasse 4	02622/78208

Zahnärzte-Dienst

24.-25.04.	Dr. Maximilian NEGRIN	2822 Bad Erlach, Linsbergerstraße 12	02627 / 485 64
01.-02.05.	Dr. Brigitta BOLDRINO	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252 / 76228
08.-09.05.	Dr. Walter HACKER	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623 / 73585
13.05.	Dr. Brigitta BOLDRINO	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252 / 76228
15.-16.05.	Dr. Walter HACKER	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623 / 73585
22.-24.05.	Dr. Nabeel ULMAR	2500 Baden, Josefsplatz 6	02252 / 829 60
29.-30.05.	Dr. Michael SCHEICHER	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633 / 43800
03.06.	Dr. Ulrike OHLMS	2601 Sollenau, Wiener Neustädter Straße 103	02628 / 62316
05.-06.06.	Dr. Andras VEGH	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635 / 622 57
19.-20.06.	Dr. Stefanie HAIDEN	2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 67a/Top1	02622 / 226 01
26.-27.06.	Dr. Andras VEGH	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635 / 622 57
03.-04.07.	Dr. Rainer LOITZL	2651 Reichenau/Rax, Erlangerplatz 1	02666 / 528 50

Teststation in Lanzenkirchen

Aufgrund der aktuellen Ausreisebestimmungen erweitert die Marktgemeinde Lanzenkirchen das Testangebot. **Die Teststation am Gemeindeamt Lanzenkirchen hat an folgenden Tagen geöffnet:**

- Dienstag, 14.00-19.00 Uhr
- Freitag, 14.00-18.00 Uhr
- Sonntag, 15:00 bis 19:00 Uhr

Weitere Testmöglichkeiten finden Sie unter www.testung.at

Weitere Teststraßen in der Region:

Katzelsdorf:
Dienstag, 15:00 bis 19:00 Uhr und
Donnerstag, 12:00 bis 16:00 Uhr

Bad Erlach:
Montag, 08:00 bis 12:00 Uhr und
Donnerstag, 14:00 bis 19:00 Uhr

Walpersbach:
Mittwoch, 16:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt 04.05. • 01.06. • 13.07.
Bauberatung Ing. Peter Brauner	8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt 05.05. • 02.06. • 07.07.
Lebens- und Sozialberatung mit Susanne Dissauer	von 17.00-19.00 Uhr am Gemeindeamt 20.04. • 18.05. • 15.06.
Pflegekoordination	von 17.00-19.00 Uhr am Gemeindeamt 27.04. • 11.05. • 25.05. • 08.06. • 22.06.

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432). Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Personen die in Lanzenkirchen wohnhaft sind, die Wertstoff-Sammelstelle benützen dürfen.

Öffnungszeiten:
jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen!

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

	Strauch- bzw. Baumschnitt: Dienstag von 15.30 – 17.30 Uhr und Samstag von 9.00-12.00 Uhr. letzter Termin: 27. Nov. 2021. *Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren*
Dienstag und Samstag werden übernommen:	Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien , große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte
kostenpflichtig sind u.a.:	Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe Autoreifen ohne Felge.....3 € pro Stück Autoreifen mit Felge ..... 4 € pro Stück Wurzelstöcke ..... 4 € pro Stück mittlerer Größe Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Agrarfoliensammlung: Wertstoffsammelstelle
Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45 432).

Leserbriefe

Ab-Hof-Verkauf

Ich bin ein absoluter Fan von den Ab-Hof-Automaten in Lanzenkirchen. Seit Bestehen kaufe ich wöchentlich dort ein. Die Qualität und die fairen Preise sprechen dafür. Ich bin auch immer begeistert welche Schmankerl es zusätzlich gibt.

Erich Lehner

So geht Regionalität!

Lanzenkirchen setzt Zeichen: Einige Automaten und direkte Einkaufsmöglichkeiten ermöglichen den Einkauf von regionalen Produkten von regionalen Anbietern. Das wird geschätzt und gerne angenommen! So freuen wir uns am Sonntag auf unsere „Einkaufstour" zu den Automaten. Oft hören wir auch von Familie und Freunden, die nicht in Lanzenkirchen wohnen, dass diese zahlreichen und vielfältigen Angebote einzigartig sind.

Das Angebot reicht von Milchprodukten, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebeln, Knoblauch bis zu Wurst- und Fleischprodukten. Und das Angebot wird immer mehr erweitert und saisonal ergänzt – einfach toll! Ein weiterer Schritt ist der Genussmarkt, der jeden letzten Sonntag im Monat am Hauptplatz stattfinden wird.

Mit jedem Einkauf kaufen wir nicht nur Qualität, sondern haben auch das Gefühl, Produzenten und Produzentinnen aus der näheren Umgebung und ihre Arbeit zu unterstützen und damit Nachhaltigkeit und kleinräumige Wirtschaftskreisläufe zu fördern.

Jeder und jede von uns ist Konsument und Konsumentin. Wir entscheiden, welche Produkte wir wo kaufen!

In diesem Sinne: Schmecken lassen und Regionalität fördern!

Fam. Doby

Pflegekoordinatorin

Vor einiger Zeit hatte ich einen Beratungstermin mit der neuen Pflegekoordinatorin in Lanzenkirchen. Über die funktionale Hilfestellung und die gelebte Empathie bei diesem Gespräch kann ich nur positiv berichten.

Hier hat man bei der Besetzung eine sehr gute Entscheidung getroffen.

Manfred Rohorzka

Die menschliche Seite des letzten Bourbonen

In den Augusttagen des Jahres 1883 lag Henri V., Graf von Chambord, auf Schloss Frohsdorf im Sterben. Er war ein stiller Mann, der sein ganzes Leben hindurch mehr ein Held des Duldens als des Handelns war.

Henri V., Graf von Chambord, an seinem Lebensabend

So zumindest sah es der Verfasser seines Nachrufes in der „Wiener Presse“ am Sonntag, den 2. September 1883. Unter dem Titel **„Der letzte Bourbon“** ging dieser in einem doppelseitigen Bericht ausführlich auf das zu Ende gegangene Leben des **Grafen von Chambord** ein. „Ihm schien das Königstum, das ihm das Geschick zugeteilt hatte, als eine übermenschliche Last, als eine zu Boden schmetternde Bürde, die Gott seinen Auserwählten auf die Schultern wälzt, nicht zur Freude, sondern zur Buße“, verpasste er seinen Zeilen einen dramatisch prosaischen Anstrich.

63 Jahre zuvor sah Frankreichs Welt noch ganz anders aus: „Uns allen ist ein Kind geboren worden“ rief der ohne Nachfolger regierende König **Ludwig XVIII.** in altpatriachalischer Weise aus, als er seinen neugeborenen Großneffen dem jauchzenden Volk von Paris zeigt (Gemälde links unten). Vergessen waren die Schatten, welche sieben Monate davor auf das französische Königshaus gefallen waren: Der Vater des damals noch Ungeborenen, **Charles-Ferdinand d’Artois**, Herzog von Berry, war am 14. Februar 1820 vor der Paris Oper ermordet worden. Der Mörder handelte im Glauben, damit die Bourbonen in Frankreich ausgerottet zu haben.

Der posthum geborene Thronerbe **Henri, Herzog von Bordeaux**, wurde als das „wundersame Kind“ gefeiert. Zum Patengeschenk wurde ihm am Tag seiner Taufe (1. Mai 1821) von Legitimisten* das Schloss Chambord gemacht. Nach dem offiziellen Thronverzicht seines Onkels, dem Herzog von Angoulême (wäre **Ludwig XIX.** gewesen) im Jahr 1844 und der Annahme der legitimistischen Thronfolge sollte er sich nach diesem Geschenk „Graf von Chambord“ nennen. Das war dann schon zu jener Zeit, als er sich in Görz (Slowenien) und Frohsdorf (Sommerresidenz) nach mehrmaligem Wechsel seiner Exilorte sesshaft gemacht hatte. Mit dabei war stets seine Tante, **Marie Therésè, Herzogin von Angoulême** (spätere Witwe nach dem Tod Ludwig XIX.). Die kinderlos Gebliebene war das älteste Kind des französischen Königs **Ludwig XVI**. und der Königin **Marie Antoinette von Österreich**. Sie war die einzig Überlebende der Königsfamilie während der französischen Revolution 1789. Sie hatte außerdem 1832 auf Wunsch von Henri‘s Großvaters König **Karl X.** dessen Erziehung übernommen.

Von 1814 bis 1830: Eine kurze Machtepoche der Bourbonen

Die Bourbonen-Dynastie, nach **Napoleon Bonapartes** Verbannung (1814) durch die Restauration der Monarchie wieder an die Macht gekommen, saß in Frankreich bald danach alles andere als fest im Sattel. Sowohl Ludwig

Zum 200. Geburtstag des Grafen von Chambord...

... am 29. September des Vorjahres mussten anderen Ereignisse (u. a. COVID-19) der Vorrang gegeben werden. Diese kleine Verzögerung soll aber der Wertigkeit dieses Mannes für Frohsdorf und seiner Umgebung keinen Abbruch tun. Trotzdem möchte ich hier sein Engagement zur Entwicklung Lanzenkirchens gänzlich ausblenden und bewusst auf andere Prioritäten setzen. Um einmal darzustellen, wie der große Gönner nicht aus der Warte eines Heimatforschers, sondern staatsmännisch gesehen wurde.

Hans Tomsich
Henri d‘Artois wurde sieben Monate nach der Ermordung seines Vaters geboren, wodurch die Thronfolge gesichert war. Der Mann am Wochenbett seiner Mutter ist nicht sein Großvater Karl I., sondern dessen älterer Bruder König Ludwig XVIII., der noch bis 1824 regieren sollte.

*** Legitimisten erkennen einzig die Monarchie als legitime Herrschaftsform an.*

*** In einer konstitutionellen Monarchie ist die Macht des Monarchen durch eine Verfassung geregelt und beschränkt.*

**** Thronprätendent ist eine Person, die Anspruch auf einen Thron erhebt, aber nicht offiziell als Monarch anerkannt ist.*

XVIII. (bis 1824) als auch sein jüngerer Bruder **Karl X.** (1824 – 1830) konnten die durch Revolution und Napoleons Kaiserzeit verursachten gesellschaftlichen Umwälzungen in einer konstitutionellen Monarchie** nicht ungeschehen machen. Nach der Julirevolution 1830 blieb Karl X. mit dem 10-jährigen Henri der Weg ins Exil nach Schottland und später nach Prag nicht erspart.

Henri's Jugendjahre

In Prag prägte man dem jungen Prinzen Henri verschrobene Grundsätze ein – die Prinzipien einer Familie, die aus der Geschichte nichts gelernt hat. Für die Herzogin von Angoulême war er der allein rechtmäßige Herrscher Frankreichs und darum sollte er auch zu einem „echten" Bourbonen erzogen werden. Zu diesem Zweck ließ sie sogar zwei Jesuiten aus Rom nach Prag kommen. So entwickelte sich aus dem Thronprätendenten*** allmählich ein Jesuitenzögling, dessen Romantik des Patriarchentums ihn als Träumer und Schwärmer sowie als Feind von Revolutionsideen durch die Welt gehen ließ. Allerdings: Huldigungen, die ihm von Legitimisten und royalistischen Wallfahrern in Prag dargebracht wurden, ließen kaum andere Gedanken aufkommen.

Erst als sich der Graf von Chambord 1844 dauernd in der **Herrschaft Frohsdorf** niederließ, änderte sich sein Weltbild ein wenig. Zwar überraschten ihn dort auch glühende Legitimisten, die ihn zur endgültigen Erlösung Frankreichs aufforderten, er wies sie aber mit der Bemerkung ab, dass seine Stunde noch nicht gekommen sei. Selbst als Mitte des 19. Jahrhunderts Frankreich bittere Stunden durchmachen musste (Anmkg.: 1870/71 deutsch-französischer Krieg, Sturz des Kaisers Napoleon III., Ausrufung der Dritten Republik), begnügte er sich mit wirkungslosen Manifesten an seine Getreuen. Es würde hier den Rahmen sprengen, im Detail auf diese Zeit näher einzugehen. Aber Chambord dürfte klar geworden sein, dass er in Frankreich keinen Anhang hatte.

Henri als 20-jähriger Prinz

Zwei Anekdoten um Henri

„Bete und warte" war einer der Lieblingssprüche des Schattenkönigs. Nur einmal schien sein Blut aufzuwallen: Fankreichs Unglück im Jahre 1870 findet ihn als Frankreichs echten Sohn, indem er sein Schloss Chambord den Verwundeten des Krieges gegen Deutschland zur Verfügung stellt. Die republikanischen Heere seien es, die für die Ehre Frankreichs und für den Bestand der Einheit im Land kämpfen.

Der Autor des Chambord-Nachrufes in der „Wiener Presse" ging abschließend auch auf die menschlichen Eigenschaften dieses Landedelmannes, wie er schreibt, ein - sie seien alles Lobes würdig. Der Graf habe etwa darauf verzichtet, seine Anhänger zu Ausbrüchen des Fanatismus aufzustacheln, er hat es verschmäht, zwecklos ihr Leben und Gut einer aussichtslosen Sache zu opfern.

Graf Chambord war in seiner zweiten Lebenshälfte lebenslustig und, wie dies bei wohlbeleibten Personen nicht selten sein soll, immer bei gutem Humor. Wie alle Prinzen dieser Familie huldigte er den Freuden der Tafel in einer Weise, die seinem Ahn Ludwig XVI. alle Ehre gereicht hätte. Henri aß viel und schnell. „Monseigneur hat eine Riesengabel" sagte einmal Dr. Carriere, als er den gewaltigen Appetit des Thronprätendenten beobachtete.

An das Totenbett des Grafen von Chambord...

... eilte sogar der italienische Jugendseelsorger **Don Bosco**, der 1929 selig- und 1934 heiliggesprochen wurde. Der Graf war im Juni 1883 an starken Bauchschmerzen erkrankt und konnte einige Wochen lang keine Nahrung zu sich nehmen. Nach dem Besuch Don Boscos, welchen der Bourbone persönlich kannte, soll sich sein gesundheitlicher Zustand augenscheinlich gebessert haben. So gut, dass sich der Graf Wochen später an einer Jagd beteiligt haben soll. Beim Abfeuern eines Schusses sei er aber vom Gewehrkolben in die Magengegend getroffen worden, wodurch sich sein Befinden rasch verschlechtert habe. Er erholte sich nicht mehr und war unrettbar dem Hungertode ausgeliefert. Er verstarb am 24. August 1883 um 8 Uhr früh im Schloss Frohsdorf. Während selbst berühmte Ärzte aus Wien die Ansicht vertraten, dass Magenkrebs die Ursache gewesen sei, wollten lange Zeit Gerüchte nicht verstummen, die von einer Vergiftung sprachen. Der königliche Leichnam wurde in die Familiengruft (Karl I. und die Herzogin von Angoulême waren dort beigesetzt) im Kloster Castagnevizza bei Görz (Slowenien) überführt.

Literatur: *www.anno.at, „Wiener Presse", Ausgabe 2.9.1883 | Heimatbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Pfarrer R. Neumayer, Ausg. 1985 |* ***Vektoren, Fotos, Illustration:*** *AdobeStockFotos (Lillien) | aus Wikimedia Commons, the free media repository, u.a.: unbekanntes Foto (Henri, Herzog von Bordeaux), unbekanntes Gemälde (Henri im Alter von 20) und Illustration Totenbett aus Privatarchiv Alois Karner, Gemälde Louis-Philippe Crépin (Geburt Henri).* ***Textautor und grafische Gestaltung dieses Artikels:*** *Hans Tomsich*

Gutschein-Aktion: Mehr als 10.000 Euro für lokale Betriebe verkauft! *Kurz vor Weihnachten hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Wirtschaftsbund die „Lanzenkirchner-Gutscheine" zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft ins Leben gerufen. „Innerhalb weniger Wochen sind insgesamt 10.000 Euro an Gutscheine verkauft worden – deshalb wird die erfolgreiche Gutscheinaktion weitergeführt", so Bürgermeister Bernhard Karnhaler und Wirtschaftsbund-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz. Diese Wertgutscheine können dann bei zahlreichen Unternehmen sowie Gastronomen und Bauernläden in Lanzenkirchen eingelöst werden. Zu erwerben sind diese am Gemeindeamt.*

Neuer Geschäftsführer bei der Eurofox GmbH

Zum Jahresbeginn hat Dr. Thomas Schwind die Geschäftsführung der Eurofox GmbH in Lanzenkirchen übernommen. Er folgt auf Henning Arndt, der das Unternehmen während der letzten fünf Jahre geleitet hat. Thomas Schwind war zuvor bei der Hilti Gruppe am Hauptsitz in Liechtenstein tätig. Zuletzt war er Leiter der Entwicklungsabteilung für den Geschäftsbereich Installationssysteme.

WB-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Bgm. Bernhard Karnthaler, Eurofox Geschäftsführer Thomas Schwind und Harald Thurner

Thomas Schwind hat am Karlsruher Institut für Technologie Maschinenbau studiert und im Bereich Werkstoffwissenschaften promoviert, wo er bis zu seinem Eintritt bei Hilti arbeitete. Er ist zudem aktiv im Netzwerk „Unitech International", das von Hilti und der ETH Zürich als internationales Austauschprogramm für Studierende ins Leben gerufen wurde.
Die Eurofox GmbH gehört seit 2011 zum Bautechnologiekonzern Hilti und beschäftigt rund 100 Mitarbeitende aus 21 Nationen. Das Unternehmen ist auf Befestigungslösungen für vorgehängte hinterlüftete Fassaden spezialisiert.

Präsident des NÖ Landtages Karl Wilfing zu Gast. *Mitte Dezember durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler den Präsidenten des NÖ Landtages Karl Wilfing in Lanzenkirchen begrüßen. Bei einem gemeinsamen Arbeitsgespräch rund um das Thema Nahversorgung wurde über die zahlreichen regionalen Produkte sowie über die Einkaufsmöglichkeiten in unserer Gemeinde gesprochen. Um sich ein Bild des reichlichen Angebots zu machen durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler auch seinen Ab Hof-Selbstbedienungsladen in Haderswörth vorstellen. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Präsident des NÖ Landtages Karl Wilfing*

Geschäftsführer der Kulturvernetzung NÖ zu Gast in Lanzenkirchen. *Am 16. März 2021 durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler den Geschäftsführer der Kulturvernetzung Niederösterreich Prof. Harald Knabl am Gemeindeamt in Lanzenkirchen begrüßen.*
Bei einem gemeinsamen Gespräch waren die zahlreichen Künstlerinnen und Künstler aus Lanzenkirchen und auch der Region ein großes Thema. Ziel ist es, die Förderungs- sowie Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Künstler zu verbessern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! Am Foto: GF Prof. Harald Knabl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Esat Fazlagikj (Geschäftsführer BC Baucommerce), Adis Cehic (Projektleiter), Alexander Waltner (Geschäftsführer Lakeside Lanzenkirchen GmbH), Gregor Waltner (Geschäftsführer Lakeside Lanzenkirchen GmbH), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Peter Aigner und GGR Markus Kitzmüller-Schütz

Spatenstich Lakeside-Lanzenkirchen

„Mit dem Projekt Lakeside-Lanzenkirchen errichten wir zweifelsfrei das derzeit spektakulärste Wohnensemble am Niederösterreichischen Immobilienmarkt im Premium Segment“, freut sich Gregor Waltner, Geschäftsführer der Lakeside Lanzenkirchen GmbH, im Rahmen des Spatenstichs.
Im Dezember gab es den Startschuss für die Bauarbeiten. Mitten im neuen Golf Village Lanzenkirchen und direkt angrenzend an den neuen Golfclub Linsberg, nächst zur Asia Therma Linsberg und zum renommierten Golfclub Föhrenwald entstehen 48 Luxuswohnungen mit rund 4.200 m² Wohnnutzfläche mit Blick auf den eigenen Privatsee und den 18-Loch-Premium Golfplatz und auf das malerische Panorama der Rax und den Schneeberg. Das Wohnungsangebot reicht von kleinen Garconnieren, über 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen bis hin zur 228 m² großen Penthouse-Wohnung mit 196 m² Terrassenfläche und eigenem Privataufzug. Weiters verfügt die Anlage über einen großzügigen Wellness- und Fitnessbereich und Liegeflächen am Wasser.
Alexander Waltner, Geschäftsführer der Lakeside Lanzenkirchen GmbH: „Wir freuen uns sehr, in dieser einzigartigen Lage hochwertige Luxuswohnungen zu verwirklichen. Die Nachfrage ist sehr hoch. Es sind bereits 13 Wohnungen verkauft.“

Informationen finden Sie unter www.lakeside-lanzenkirchen.at bzw. per Telefon: +43 664 51 489 51

Familie Art wird in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. *Mitte März 2021 durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie Vizebürgermeisterin Heide Lamberg den Wirten Bernhard Art zu einem besonderen Anlass gratulieren. Seit 1987 führte er das Gasthaus mit seiner Gattin in Kleinwolkersdorf und darf sich nun auf den wohlverdienten Ruhestand freuen. Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit im neuen Lebensabschnitt. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Maria und Bernhard Art, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg*

Betriebsbesuch bei SCIO IT-EDV Support und Service GmbH. *Erst kürzlich eröffnete im Businesspark, im Gewerbepark, das Unternehmen "SCIO IT-EDV Support und Service Gmbh". Im Jahr 1998 wurde SCIO Communication Service als IT Helpdesk gegründet. Mittlerweile wurden die Angebote der Bereiche IT Dienstleistungen und telefonische Kundenkommunikation auf folgende Leistungen erweitert: Telefonmarketing, Inbound Telefonie und Backoffice, 1st Level Support, Helpline und Helpdesk, Datenbankpflege, Seminare und Training. Am Foto: Harald Thurner, Markus Kitzmüller-Schütz, Daniela Steiger, Bruno Vallandt, Bürgermeister Bernhard Karnthaler*

Firma Brickxter zu Gast am Gemeindeamt Lanzenkirchen
Am 22. März durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler und GGR Markus Kitzmüller-Schütz die beiden Geschäftsführer der Brickxter GmbH Markus Kopecky und Karl Rupp am Gemeindeamt begrüßen. Die Firma, mit Standort im Gewerbepark Lanzenkirchen, entwickelt innovative Produkte zur Digitalisierung für produzierende Industrie und Gewerbe. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft!

IFB Zertifikat der Firma Dettmann.
Am Freitag, 11.12.2020 wurde an die Firma Walter Dettmann GmbH das IFB Gütezeichen für Dachdecker, Schwarzdecker, Spengler und Bauwerksabdichter überreicht. Die Qualität der Planungs- und Verarbeitungsprozesse am Flachdach, an Terrassen und Balkonen, sowie an erdberührten Bauteilen, ist entscheidend für die langfristige Funktionstauglichkeit einer Feuchtigkeitsabdichtung. Am Foto: GF Walter Dettmann, IFB Institutsleiter Wolfgang Hubner, Petra Ponweiser, Gerhard Sinko, Daniel Makivic

Pfarr- und Gemeindebibliothek:

Eine wunderschöne Liebesgeschichte von Angelika Buschka wurde als Online Beitrag für den Vorlesetag am 18.3.2021 gestaltet.
Zu sehen und hören auf **Facebook**, **Instagram** und auf der Homepage der Bibliothek
.buecherei-lanzenkirchen@noebib.at

Lesen kann man überall – zuhören auch!

Buchtipps:

Sachbücher, Krimis und Zeitschriften als Ratgeber – die Bibliothek bietet vielfältigen, aktuellen Lesestoff für alle!

Pfarr- und Gemeindebücherei
Schulgasse 10
2821 Lanzenkirchen
buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
buecherei.lzk@noebib.at
Tel. 02627/42252

Öffnungszeiten

Montag	16-18 Uhr
Mittwoch	09-12 Uhr
Freitag	17-19 Uhr

Thermen GEMEINDEN
BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Schwarzatal

Regionaler Radwandertag SCHWARZATAL

SCHWARZATAL Radroute

So. 6. Juni 2021

09:00 Uhr	Reichenau, Schlossplatz
09:10 Uhr	Payerbach, Pavillon
10:00 Uhr	Gloggnitz, Bahnhof
11:00 Uhr	Ternitz, Stadion
11:10 Uhr	Neunkirchen, Hauptplatz
12:00 Uhr	Schwarzau, Sportplatz
12:30 Uhr	Lanzenkirchen, Gemeindeamt

Keine Teilnahmegebühr

Am Zielort warten kostenlose Getränke.
Die Fahrt erfolgt in Eigenverantwortung jedes/r Teilnehmenden.
Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung.
Bei starkem Regen wird die Ausfahrt abgesagt.

Um Anmeldung wird gebeten:

office@kem-schwarzatal.at

Aktuelle Infos:

www.kem-schwarzatal.at/radwandern2021

Anreise:

ÖBB-Züge mit Fahrradabteil Richtung Payerbach/Reichenau
07:35, 07:58 oder 08:02 ab Wr. Neustadt Hbf

WIENER ALPEN in Niederösterreich
Weltkulturerbe-Region Semmering-Rax
Kleinregion SCHWARZATAL

In Kooperation mit:
radlobby SCHWARZATAL

Klima- und Energie-Modellregion Schwarzatal, Hauptplatz 1, 2620 Neunkirchen
Tel. +43 (2635) 61207 www.kem-schwarzatal.at office@kem-schwarzatal.at

Eine Aktion der Kampagne: das SCHWARZATAL radelt

DIE ZEIT GENIESSEN

in Lanzenkirchen

Wandern am Alpenbogen

150 Kilometer an beschilderten Wanderwegen „Am Wiener Alpenbogen“, der regionalen Route von Katzelsdorf-Lanzenkirchen bis Bad Erlach und 13 Ortsrouten in der Wanderarena Thermengemeinden laden den Genusswanderer ein, die landschaftliche Vielfalt der Erlebnisregion kennenzulernen. In Lanzenkirchen können die Wanderer zwischen 3 Ortwanderrouten (LA1 – LA3)die an den 258 km langen Leitwanderweg „Am Wiener Alpenbogen” angebunden sind, wählen. Wanderkarten erhalten Sie am Gemeindeamt!

Radreisen mit europäischem Flair

Die Radroute ‚EuroVelo 9‘ ist Teil des europäischen Radfernroutennetzes und verbindet die polnische Ostseeküste mit der kroatischen Adria. 180 genussvolle Radkilometer des EuroVelo 9 führen durch Niederösterreich. Ab Wien läuft der EuroVelo 9 als ‚Thermenradweg‘ vorbei an bekannten Weinorten; später trifft der Radweg auf den Wiener Neustädter Kanal und nach Wiener Neustadt klettert die Route über das Pittental hinauf ins Wechselgebirge, wo sie weiter durch die Steiermark bis zur slowenischen Grenze verläuft.

Skaten in der Augasse

In der Augasse befindet sich unser moderner, zeitgerechter Skatepark für alle begeisterten Skateboardfahrer. „China Banks“, „Handrails“ sowie zahlreiche andere Hürden lassen die Herzen höherschlagen.

Sagenhaftes Lanzenkirchen

Mit dem Sagenweg wird die Jahrhunderte alte Mythologie in der Geschichte von Lanzenkirchen wieder lebendig. Spannende Volkssagen erklären die Namensgebung von Orten, beschreiben unerklärliche Geschehnisse und berichten von Dämonen, Teufeln und Hexen. Die Wanderwege führen durch alle Ortsteile und zeigen einige der reizvollsten und geheimnisvollsten Wanderziele der Gemeinde. Wer alle Sagenpunkte besucht hat, wird zum Sagenmeister und erhält zur Erinnerung eine Urkunde. Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt

Multisportanlage mit Beachvolleyball

Durch die Renovierung des bestehenden Skaterplatzes wurde der neu errichtete Funcourt zu einem beliebten Treffpunkt für sportbegeisterte Kinder und Jugendliche. Der Funcourt ist eine multifunktionale Sportanlage, dort können Sportarten wie Basketball, Fußball, Volleyball oder Badminton auf einem gelenkschonenden und hochwertigen Sportbelag gespielt werden.

Bewegung für Körper und Geist!

Die „Fitnessmeile H³“ wurde im Rahmen der Thermenregion-Initiative „Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“ gemeinsam mit Sportwissenschafter Mag. Claus Bader (Sportinstitut Bader) entwickelt. Ziel ist es alle BesucherInnen anzuregen wieder in Bewegung zu kommen um fit zu bleiben! Errichtet 2014 in der NATURA 2000 Au zwischen den Leithabrücken von Lanzenkirchen und Frohsdorf am rechten Ufer der Leitha.

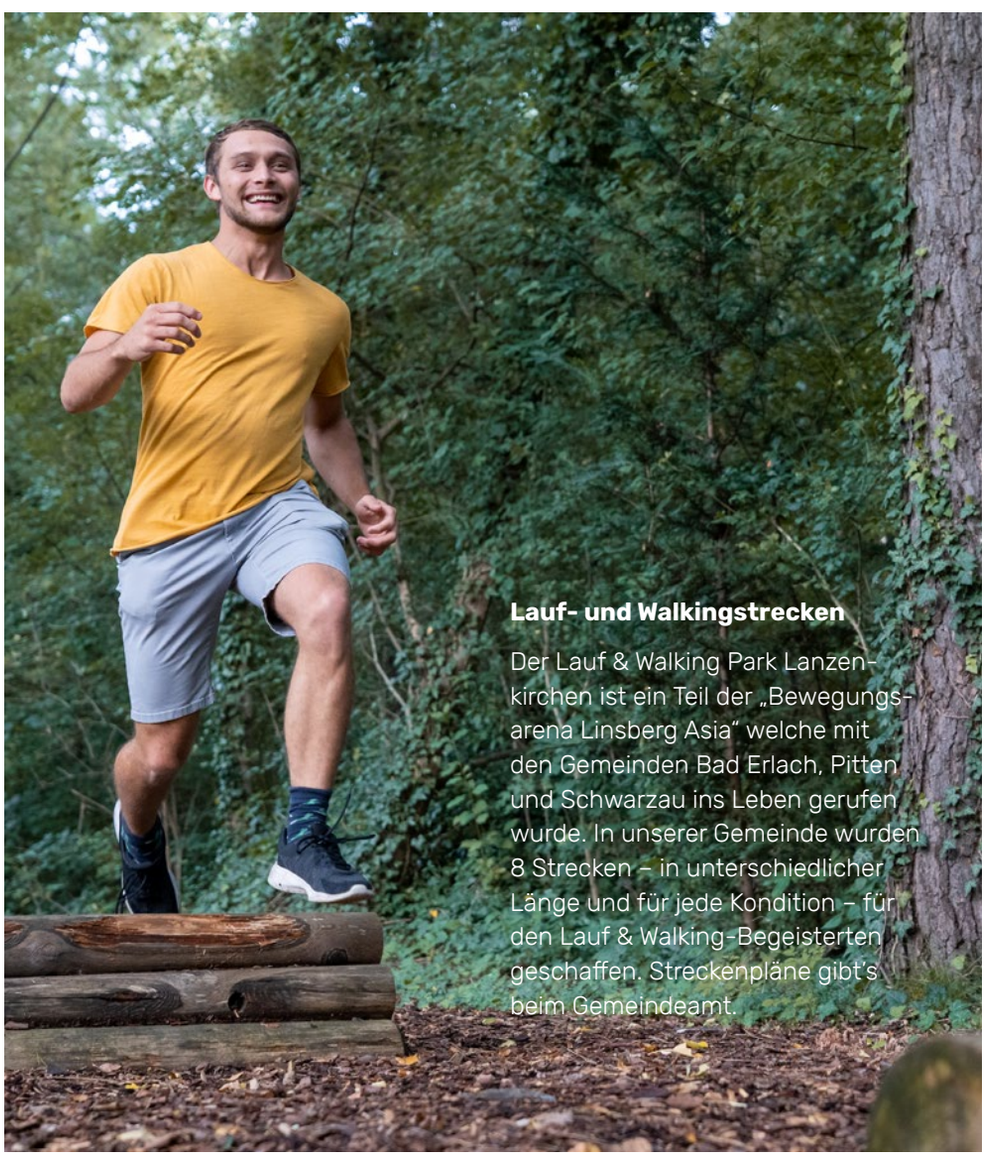
Foto: Stefan Knittel

Zeitreise nach Frankreich und zurück

Auf die Spuren des Grafen von Chambord begibt man sich am Bourbonen-Themenweg in Lanzenkirchen. Im Mittelpunkt des Bourbonen-Weges steht das jahrzehntelange wohltätige Wirken des letzten rechtmäßigen französischen Königs, Heinrich V., in der Person des Grafen von Chambord (1820-1883) und seiner Tante Marie Thérèse Charlotte de Bourbon, Herzogin von Angoulême (1778-1851) für Lanzenkirchen. Bei einem Spaziergang entlang des Bourbonen-Weges werden Ihnen historische Einblicke in diese Zeit gegeben und Sie können viele weitere Bourbonen-Spuren in Lanzenkirchen entdecken, u.a. den Lilienhof, Schule Sta. Christiana, Franzosengräber, etc.

Wichtige Informationen zum Bourbonenweg:

- Start: Grandhotel NÖ-Hof, Parkallee 1, 2821 Lanzenkirchen
- ganzjährig geöffnet, Parkmöglichkeiten vorhanden
- Führungen auf Anfrage unter Telefon: 02627/45432 E-Mail: gemeinde@lanzenkirchen.gv.at
- Dauer: 150 min große Route, 60 min kleine Route
- Erwachsene: € 3,00



Lauf- und Walkingstrecken

Der Lauf & Walking Park Lanzenkirchen ist ein Teil der „Bewegungsarena Linsberg Asia“ welche mit den Gemeinden Bad Erlach, Pitten und Schwarzau ins Leben gerufen wurde. In unserer Gemeinde wurden 8 Strecken – in unterschiedlicher Länge und für jede Kondition – für den Lauf & Walking-Begeisterten geschaffen. Streckenpläne gibt's beim Gemeindeamt.

Den Blick schweifen lassen

Bundesland übergreifend an der niederösterreichisch/burgenländischen Grenzen, am Kamm des Rosaliengebirges, wurde von den beiden Gemeinden Lanzenkirchen und Wiesen gemeinsam ein 15 Meter hoher Aussichtsturm geschaffen, von der aus einerseits bis zum Neusiedler See geblickt werden kann, andererseits das Steinfeld, die Bucklige Welt, der Schneeberg und die Hohe Wand zu sehen ist. Informationen zu den Wanderwegen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Golfclub Föhrenwald - 36-Loch

Für die GCF-Mitglieder stehen nun 36-Loch zur Verfügung. Sie werden sich auf dieser einmaligen Sportanlage in angenehmer Atmosphäre, sehr guter Platzqualität und gutem sportlichen Niveau wohlfühlen. Er ist naturbelassen und eine Oase der Ruhe, auf dessen Fairways sich naturgeschützte Ziesel herumtollen.

Golfclub Linsberg - 18-Loch

Es erwartet Sie ein anspruchsvoller 18 Loch-Platz, eingebettet in der herrlichen Umgebung zwischen Leitha, Hoher Wand und Schneeberg. Linsberg Der Platz mist it E-Carts bespielbar und vieles kann unkompliziert online abgewickelt werden kann.

Lebensberaterin
MAG. INES SCHWARZ-STRASSER

Die Sprachen der Liebe – damit die Worte auch ankommen

Durch die aktuelle Situation ist unsere Kommunikation eingeschränkt, gelegentlich auch etwas erhitzt und mit manchen Mitmenschen eingeschlafen. Die Zeit, in der wir gerade leben, macht müde. Dies wiederum wirkt sich auf die Art und Weise, wie wir miteinander reden, aus. Doch gerade in solchen Zeiten ist es von besonderer Bedeutung, dass nicht nur dem Was sondern auch dem Wie Beachtung geschenkt wird. Ein emotional liebevoller Umgang im Alltag stärkt und kann den Belastungen von außen entgegen gehalten werden.

Bewusstes und liebevolles Miteinander zu pflegen, lässt sich mit den fünf Sprachen der Liebe einfach im Alltag umsetzen. Dazu zählt der Begründer Gary Chapman Lob und Anerkennung, Zweisamkeit, Geschenke, Hilfsbereitschaft und Zärtlichkeit.

Im Alltag erkennst du die Sprachen der Liebe zum Beispiel daran: Bekommst du von jemandem regelmäßig Anerkennung dafür, was du tust und kannst? Möchte jemand immer wieder nur Zeit mit dir verbringen? Werden dir laufend kleine Geschenke gemacht? Erlebst du jemanden als besonders hilfsbereit dir gegenüber? Berührt dich jemand gerne und oft liebevoll?

Alle fünf Sprachen der Liebe tun uns gut. Und doch hat jeder von uns ein bis zwei Lieblingssprachen, mit denen er oder sie besonders gut erreicht werden kann. Achte im Alltag einmal bewusst darauf, welche Sprachen der Liebe deine Lieben wählen. Auch bei Kindern ist erkennbar, mit welcher der fünf Sprachen du sie gut erreichen kannst. Achte darauf, wie dein Kind dir seine Liebe zum Ausdruck bringt oder worum es dich am häufigsten bittet. So wirst du gute Hinweise darauf finden.

Und ganz wichtig: Welche Sprache sprichst du gerne? Womit macht man dir eine besondere Freude? Wenn es dir bewusst wird, teile es deinen Lieben mit und frage auch sie nach ihren Lieblingssprachen. Das Schöne ist nämlich, dass sich alle besonders wahrgenommen fühlen, wenn mit ihren Sprachen der Liebe auf sie zugegangen wird. Und wer wahrgenommen wird, fühlt sich geliebt!

Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Sefidin und Mirnete Xhemaj, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Gesangstalent Sefidin rockt „The Voice Kids“

Am 23. März durften Bürgermeister Bernhard Karnthaler sowie Vizebürgermeisterin Heide Lamberg das Lanzenkirchner Gesangstalent Sefidin Xhemaj am Gemeindeamt begrüßen und zu seinem Erfolg gratulieren. Sefidin nimmt an der deutschen Gesangsshow „The Voice Kids“ teil, wo er es bereits in die nächste Runde zu den „Battles“ geschafft hat. Wir drücken weiterhin die Daumen und wünschen alles Gute!

Zwei Trainer des Jahres 2020 (NÖN-Wahl) kommen aus Lanzenkirchen. Bei der NÖN-Trainer-des-Jahres-Wahl konnten sich zwei Lanzenkirchner durchsetzen. Dietmar Lueger in der 1. Klasse Süd (SvG Pitten) und Michael Leuchtmann in der 2. Klasse Steinfeld (SC Wirtschaft Lanzenkirchen). Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und SCL-Obmann Franz Ecker gratulierten herzlichst den frisch gewählten Trainern des Jahres 2020 und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Musikschule
Katzelsdorf-Lanzenkirchen

PICKNICK KONZERTE

Im Schulhof der Volksschule Lanzenkirchen

12.6. 10:00 h

15.6. 17:30 h

mkn
musik & kunst schulen niederösterreich

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Musikschule
KATZELSDORF-LANZENKIRCHEN

ÖVV Kontoll Nr. NÖ 045/2021

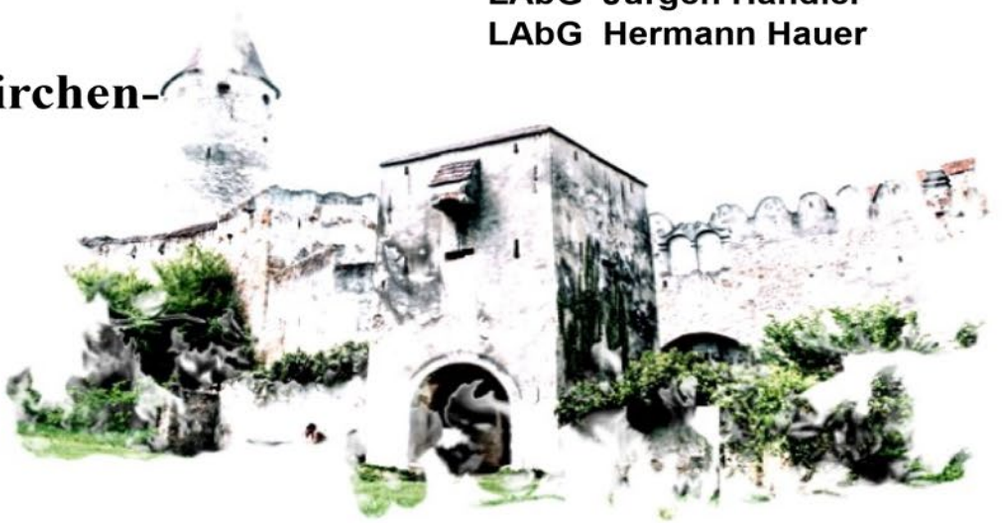
12. bis 17. Juli 2021

1. Geführte Erzherzog Johann Wanderwoche im Pittental / NÖ

12.7. Lanzenkirchen
13.7. Bad Erlach
14.7. Wartmannstetten
15.7. Grimmenstein
16.7. Edlitz
17.7. Scheiblingkirchen-Thernberg

Ehrenschutz:
LAbG Waltraud Ungersböck
LAbG Jürgen Handler
LAbG Hermann Hauer

Aufnäher



1. Neunkirchner Hausberge Marathon
3. Erzherzog Johann Wandermarathon

Meine Bank im Land der 1000 Hügel
Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt
2823 Pitten, Raiffeisen-Promenade 201
☎ 02627/82209-0
e-mail: info.32647@rb-32647.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/buckligewelt

Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt

SPORT UNION NIEDERÖSTERREICH

MARATHONCUP AUSTRIA

JOKERCUP AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHER FACHVERBAND FÜR SPORTWANDERN, WEITWANDERN UND TREKKING

Fit durch den Sommer – mit „Bewegt im Park“

"Bewegt im Park" bietet von Juni bis September 2021 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich - kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen – egal wie sportlich Sie sind. Mit „Bewegt im Park“ können Sie unter professioneller Anleitung unterschiedlichen Sportarten und Bewegungsprogramme ausprobieren – die Angebote sind für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. So bleiben Sie in den Sommermonaten an der frischen Luft aktiv und lernen außerdem neue Leute kennen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig: Die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter!

Auf www.bewegt-im-park.at finden Sie alle Kurse mit detaillierten Informationen (Kurstitel, Ort und Zeit, Trainer, etc.). Auf der Landkarte wählen Sie ganz bequem Ihre Stadt/Gemeinde und sehen auf einen Blick die passenden Bewegungsangebote!

Silbermedaille für Niklas Maislinger

Von 18. bsi 23.03. 2021 fanden in Wolfsberg die ÖTV U14 Staatsmeisterschaften statt, wo das Lanzenkirchner Tennis-Talent Niklas Maislinger es bis ins Viertelfinale geschafft hat.

Im Doppel konnte er mit seinem Tiroler Partner Maurice Noel Werhonik nach drei Siegen ins Finale einziehen. Dieses ging nach hartem Kampf sehr knapp mit 6:4 3:6 und 7:10 zu Ende.

Mit dem Gewinn der Silbermedaille war es trotzdem ein erfolgreicher Start in die Turniersaison 2021.

Wir gratulieren herzlichst!

Lanzenkirchen will aktiv(st)e Gemeinde werden

Bereits zum fünften Mal sucht Niederösterreich zwischen 1. Juli und 30 September die aktivste Gemeinde.

Es werden die Bewegungsminuten, egal ob man geht, läuft, mit dem Rad fährt oder mit den Inlineskates unterwegs ist, aufgezeichnet. Dazu ist es notwendig die Adidas Running App (Runtastic) zu installieren und sich bei der NÖ Challenge (www.noechallenge.at) an zu melden. Die Anmeldung ist ab 7. Juni möglich.

Im letzten Jahr schafften wir (ca. 40 Aktive) den hervorragenden 11. Platz in unserer Kategorie (2501 bis 5000 Einwohner) von 110 teilnehmenden Gemeinden. Unser großes Ziel ist natürlich dieses Ergebnis zu toppen. Das kann uns nur gelingen, wenn sich viele für die Challenge anmelden. Unser Appell richtet sich an alle, die sich gerne bewegen egal ob jung oder alt. Freuen würden wir uns, wenn sich unsere Vereine entschließen bei der Challenge mit zu machen.

Bevor die Challenge beginnt haben wir vor ein Treffen zu organisieren, um Hilfe bei der Anmeldung zu geben bzw. um offene Fragen zu beantworten. Abschließend noch einige positive Eindrücke von der Challenge:

- die körperliche Fitness hat sich enorm verbessert
- unsere Wanderungen führten uns zu schönen Plätzen rund um Lanzenkirchen (z. B. auf der Rosalia, im Föhrenwald usw.)
- gesunder Konkurrenzkampf innerhalb der Gemeinde und mit den umliegenden Gemeinden
- es haben sich neue Freundschaften gebildet

Für Infos stehen euch Heidi Lamberg und Christine Tremmel zur Verfügung

Ehemaliger Postenkommandant der Polizeiinspektion Bad Erlach Franz Kogelbauer verstorben. *Franz Kogelbauer, der von 2003 bis 2015 Kommandant der Polizeidienststelle Bad Erlach war, verstarb zum Jahreswechsel. Bürgermeister Bernhard Karnthaler hob im Kondolenzschreiben an die Familie die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde hervor. Darüber hat Franz Kogelbauer für seine menschliche Art großes Ansehen in der Bevölkerung genossen. Ruhe in Frieden!*

Lanzenkirchen mit dem European Energy Award ausgezeichnet

2020 wurden die European Energy Awards durch Bundesministerin Leonore Gewessler virtuell vergeben. In den Jahren 2019 und 2020 erreichten 29 Gemeinden, die mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umgesetzt haben, den European Energy Award. Auch die Marktgemeinde Lanzenkirchen durfte sich über die Auszeichnung freuen!

„Raus aus Öl"-Bonus verlängert

Förderung bringt mit der Förderung des Bundes bis zu 8.000 Euro

Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielen in NÖ sowohl für den geförderten Wohnbau als auch für Eigenheime eine wichtige Rolle. „Erneuerbare Energie muss vor Öl Vorrang haben. Deshalb fördert das Land NÖ den Austausch des Heizkessels mit bis zu 3.000 Euro. Gemeinsam mit der Bundesförderung von 5.000 Euro kann sich jeder für einen Umstieg auf ein alternatives Heizsystem insgesamt 8.000 Euro sichern. Einfach online die 3.000 Euro aus Niederösterreich beantragen", so Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Es werden Investitionen ab dem 1. Jänner 2019 anerkannt, die Förderperiode wurde bis 31. Dezember 2022 verlängert."

Gefördert wird der Ersatz eines Öl- oder Gaskessels, einer Gastherme oder eines Allesbrenners durch eine Heizanlage auf Basis fester biogener und nachwachsender Holzbrennstoffe, einer elektrischen Wärmepumpe oder einem Fernwärmeanschluss.

Positive Bilanz aus der Pilot-Initiative

Wie der flächendeckende Ausstieg aus der Ölheizung gelingen kann, testet die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) gemeinsam mit dem Land NÖ mit der Pilotinitiative „Raus aus dem Öl". „Die Zwischenergebnisse der 2019 gestarteten Pilot-Initiative machen Mut zum Komplettausstieg. Nachdem mehr als ein Viertel der Haushalte in der Pilotregion eine firmenunabhängige und kostenlose Beratung erhalten hat, ist inzwischen jeder 7. Haushalt mit einer Ölheizung (13 %) auf eine Pelletsanlage oder Wärmepumpe umgestiegen", so Pernkopf. Die Umstiegsrate ist 13-mal so hoch wie im NÖ-Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

Alle Informationen und Einreichunterlagen zur Förderung gibt es unter
www.noe-wohnbau.at/heizkesseltausch
oder unter der Wohnbau-Hotline 02742 / 22133.

Aufgrund von Covid-19 kann auch heuer keine gemeinsame Flurreinigung der Marktgemeinde Lanzenkirchen stattfinden. *Da aber die Natur nicht verschont bleibt und sich zahlreicher Müll sammelt, wurde die Initiative „Spaziergang mit dem Müllsack" wieder gestartet.*

Diese Schutzmaßnahmen sind dabei einzuhalten:
> Keine Gruppenbildung > Vermeiden Sie Kontakt und halten Sie Abstand > tragen Sie Schutzmasken & Handschuhe

Müllsäcke können Sie nach telefonischer Anfrage (02627/45432) am Gemeindeamt abholen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ein bunter Blumengruß zum Valentinstag. *Am bitterkalten Tag mitten im Lockdown rückte der Seniorenbund rund um Obmann Prof. Albert Loser, um den Seniorinnen einen Gruß vom Frühling zum Valentinstag zu überbringen. Leider fanden die kurzen Begegnungen zumeist nur an der Haustür oder am Gartentürl statt. Trotzdem freuten sich die Damen über die wunderschönen Primelstöckerl als kleine Aufmerksamkeit und über das Wiedersehen nach so langer Zeit.*

HÄUSLER - IHR SPEZIALIST FÜR TERRASSEN, ZÄUNE, POOLUMRANDUNGEN UND STUFEN IN GANZ ÖSTERREICH

UNSER MUSTERGARTEN IST FÜR SIE 24 STUNDEN FREI ZUGÄNGLICH!

Alles aus einer Hand

Wir machen Ihren Außenraum zum Wohntraum!

Einzigartig in Österreich: Kostenlose fotorealistische 3D Planung!

Wir bieten:
- Professionelle fachgerechte Beratung
- Mustergarten mit verlegten Flächen
- Vielseitige Produkte aus diversen Materialien
- Große Auswahl an Formaten / Farben / Formen
- Betonstein, Naturstein, Keramik, WPC & Holz
- Zaunsteine, Mauersteine und Abdeckplatten
- Poolumrandungen, Stufen und Sonderlösungen
- Outdoor Küche & beCreative-Produkte

OUTDOOR KÜCHEN JETZT NEU!

HÄUSLER
Ihr Spezialist für Terrassen, Zäune & Pool
www.terrasse.at | Visit us on:

BERATUNGSZENTRUM NÖ
Ricoweg 3 | A-2351 Wiener Neudorf
Email: noe@haeusler.co.at, Tel: +43 2236 626 46

BAUGRUND GESUCHT! BEBAUT oder UNBEBAUT

Sie möchten Ihr GRUNDSTÜCK VERKAUFEN?

SÜD RAUM

GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU-GESELLSCHAFT

Folgende Kriterien sind für uns relevant:

Widmung Bauland Wohn-/Mischgebiet
Mindestgröße ca. 1.500 m²
bebaut oder unbebaut
Kauf- oder Baurecht

Sprechen Sie uns an, wir wissen Ihr Grundstück zu schätzen!

Tel. 02631 / 2205-19
s.manninger@ebsg.at
www.ebsg.at

Wohnen in Lanzenkirchen

Block H + E

Fertig-stellung Sommer 2021

Der Schlüssel fürs Wohnen

15 + 9 Wohnungen – Wohnnutzfläche 54–98m² – Garten mit Terrasse – Loggia oder Dachterrasse – PKW-Stellplätze im Freien – Kaufoption nach 5 Jahren

gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr. Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.
Gebösstraße 1
2521 Trumau

Julia König
T +43 (0)2253 58 085-22
E j.koenig@geboes.at
→ geboes.at

bezahlte Anzeigen

Raiffeisenbank
Pittental / Bucklige Welt
Mehr als eine Bank

Das vielseitige Team für professionelle Gesamtlösungen

- Baumeisterarbeiten
- Generalunternehmer
- Zimmerei

WWW.FUCHS-GMBH.AT

JOHANN FUCHS
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

office@fuchs-gmbh.at 02627/48544 Erlacher Straße 18, 2821 Lanzenkirchen

Elektrotechnik
Kunst
Gerhard
EKG
2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

SMP-ZT
ACP-WN
DI Siedl & DI Maurer ZT GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt
tel: +43 2622 / 39 570
web: www.smp-zt.at
mail: office@smp-zt.at

HOLZBAU
holzbaumeister NIEDERÖSTERREICH
GOBAUER
Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen
Tel.: 02627/45782
e-mail: office@holzbau-gobauer.at
www.holzbau-gobauer.at

GNAM
Elektrotechnische Anlagen GmbH
- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie

TECHNIK VERBINDET
Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772
www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at
2801 Katzelsdorf
Hauptstrasse 25

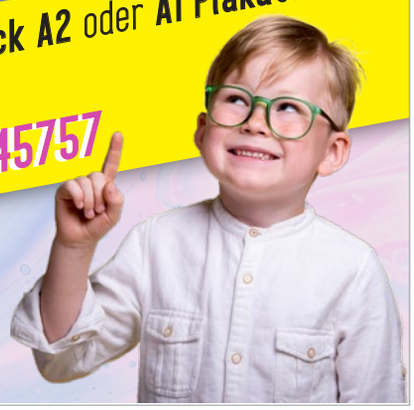
bezahlte Anzeigen

HEIZUNG * SOLAR * GAS * WASSER
GRILL GmbH
INSTALLATIONEN
2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

Zimmerei Brandstätter Ges.m.b.H.
BJ Zimmerei Holzbau
BRANDSTÄTTER JÜRGEN
Holzhandwerk BJ
Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53
Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen
www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail:holz.brandstaetter@aon.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.
Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling
Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at
pusiol
boden | ständig

KOPIE & PLAKAT MINI PREIS MAXI FORMAT
Seit 15 Jahren
Dein regionaler Partner
Das MAXIMALE Angebot
zum minimalen Preis!
Kopien und Plakate
Mailings und Kuvertieren
Planplots
Kalender
Visitenkarten
Roll-ups
Klebefolien
Express
Regional
AKTION: ab 10 Stück A2 oder A1 Plakaten sinkt der PREIS!
+43 2627 45757
Kopie & Plakat Ötschmaier
Rosentalerstraße 37
2821 Lanzenkirchen
www.kopie-plakat.at



DETT MANN! dw
Die erste Adresse, wenn´s um Qualität geht !
Ges.m.b.H.
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI
FLACHDÄCHER
FASSADEN
A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
Tel. 02627/45287
Internet: http://www.dettmann.at
E-mail: office@dettmann.at
Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 5

Impressum Unser Lanzenkirchen // Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lanzenkirchen, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Hauptplatz 4/1, 2821 Lanzenkirchen, gemeinde@lanzenkirchen.gv.at, 02627 | 454 32 • Redaktions- und Anzeigenleitung: Ing. Bernhard Karnthaler, Bernhard Jeitler-Haindl, BA, Stephanie Hahn
Gestaltung: Gorillas – die Agentur • Druck: Kopie & Plakat, Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Lanzenkirchen

KOSTBARKEITEN AUS DER REGION

DER KLEINE GENUSS MARKT

IN LANZENKIRCHEN

Frische Lebensmittel von regionalen Bauern, Direktvermarktern und Genuss-Handwerkern

Gemüse, Obst, Öle, Eier, Fisch, Kräuter und Gewürze, Käse, Milchprodukte, Teigwaren, Bauernschmankerl, Mehlspeisen und viele weitere Kostbarkeiten aus der Genuss-Gemeinde Lanzenkirchen und der ganzen Region

Jeden **LETZTEN SAMSTAG** im **MONAT**

8.00 - 12.00 UHR

HAUPTPLATZ **LANZENKIRCHEN**

27. März
24. April
29. Mai
26. Juni
31. Juli
28. August
25. September
30. Oktober